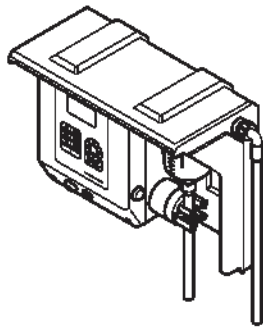
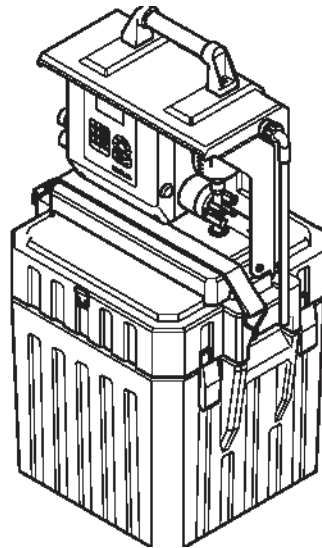


Bedienungsanleitung transportabler Probenehmer MAXX TP5 W / P / C

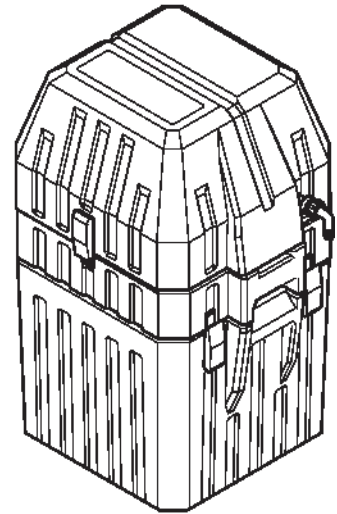


TP5 W



TP5 P

(Abb. mit optionaler Box)



TP5 C

Zugangscode für Programmierung, Systemeinstellung, Tastensperre

Passwort:

6299

Ihr Passwort:

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Technische Daten	5
1.1 Abmessungen	6
Kapitel 2 Allgemeine Informationen	7
2.1 Sicherheitshinweise	7
2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch	7
2.1.2 Warnschilder	7
2.2 Allgemeine Informationen	8
2.2.1 Einsatzgebiete	8
2.2.2 Funktionsbeschreibung	8
2.3 Lieferumfang	8
Kapitel 3 Installation	10
3.1 Mechanische Montage	11
3.1.1 Benötigtes Werkzeug	11
3.1.2 Montageort (TP5 W)	12
3.1.3 Aufstellort (TP5 P und TP5 C)	13
3.1.4 Oberteil auf Kopfteil montieren (TP5 P)	14
3.2 Elektrische Anschlüsse	14
3.2.1 Elektrische Installation	15
3.2.1.1 Elektrische Installation vorbereiten	15
3.2.1.2 Anschlussplan	16
3.2.2 Installation des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung (TP5 P/TP5 C)	17
3.3 Gerät in Betrieb nehmen	19
3.3.1 Schlauchanschluss	19
3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen	20
3.3.2.1 Kunststoff-Dosiereinheit	20
3.3.2.2 Glas-Dosiereinheit	22
3.3.2.3 Dosiereinheit zur durchflussproportionalen Probenahme	24
3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 P)	26
3.3.4 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 C)	27
3.3.5 Probenbehälter vorbereiten	27
3.3.6 Gehäuseoberteil aufsetzen	28
3.3.7 Gerät mit dem Stromnetz verbinden	28
3.3.8 Gerät einschalten	31
3.3.9 Kühlung des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung einstellen (TP5 P und TP5 C)	31
Kapitel 4 Betrieb	32
4.1 Bedienung der Steuereinheit	32
4.1.1 Passwort	32
4.1.2 Programmierung	32
4.1.3 Tastenbelegung/Funktion	32
4.2 Normalbetrieb	34
4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln	34

Kapitel 5	Wartung und Reinigung	36
5.1	Wartungsarbeiten	36
5.2	Reinigung	36
5.2.1	Gehäuse und Verteilereinheit reinigen (TP5 P–TP5 C)	36
5.2.2	Dosiereinheit reinigen	38
5.3	Fehlersuche und -beseitigung	40
5.3.1	Sicherung wechseln	40
5.4	Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung	41
Kapitel 6	Ersatz- und Zubehörteile	42
6.1	Ersatzteile	42
6.2	Zubehörteile	45
Kapitel 7	Gewährleistung und Haftung	47

Kapitel 1 Technische Daten

Änderungen vorbehalten.

	TP5 W	TP5 P	TP5 C	TP5 P	TP5 C
	ohne aktive Kühlung			mit aktiver Kühlung	
Elektrik					
Stromversorgung Kopfteil					
mit eingebautem Akku	–	12 V-7,5 Ah (DC)	12 V-10 Ah (DC)	12 V-7,5 Ah (DC)	12 V-10 Ah (DC)
mit eingebautem Netzteil	110–230 V/ 50–60 Hz.	–			
mit optionalem Netzteil	–	110–230 V/50–60 Hz.			
Stromversorgung Unterteil					
mit eingebautem Netzteil	–			12 V (DC) 110 V/60 Hz 230 V/50 Hz	oder (optional) oder (optional)
Absicherung	16 A				
Leistungsaufnahme	ca. 30 VA			ca. 50 VA	
Umgebung					
Mediumtemperatur	0 bis 40 °C [32 bis 104 °F]				
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C [32 bis 104 °F]				
Förderhöhe	< 6 m [20 ft], optional < 8 m [26 ft]				
Allgemeine Daten					
Kühlmittel	–			R134a	
Wartungsaufwand	wartungsfrei				
Masse					
Oberteil	ca. 6,6 kg	ca. 10 kg	ca. 14,3 kg	ca. 10 kg	ca. 14,3 kg
Unterteil	–	ca. 11 kg		ca. 25 kg	
komplett	–	ca. 22 kg	ca. 25 kg	ca. 35 kg	ca. 40 kg
Abmessungen (HxBxT) in mm					
Oberteil	362 x 475 x 222	442 x 445 x 222	390 x 510 x 468	442 x 445 x 222	390 x 510 x 468
Unterteil	–	534 x 510 x 430		775 x 550 x 468	
komplett	–	942 x 510 x 430	787 x 510 x 468	970 x 510 x 468	1028 x 550 x 468
mit geöffnetem Deckel (55°)	–		970 x 510 x 468	–	1210 x 510 x 468
Zertifizierungen					
Zertifizierungen	CE, Probenahme gemäß ISO 5667-2/3-10				

Abmessungen

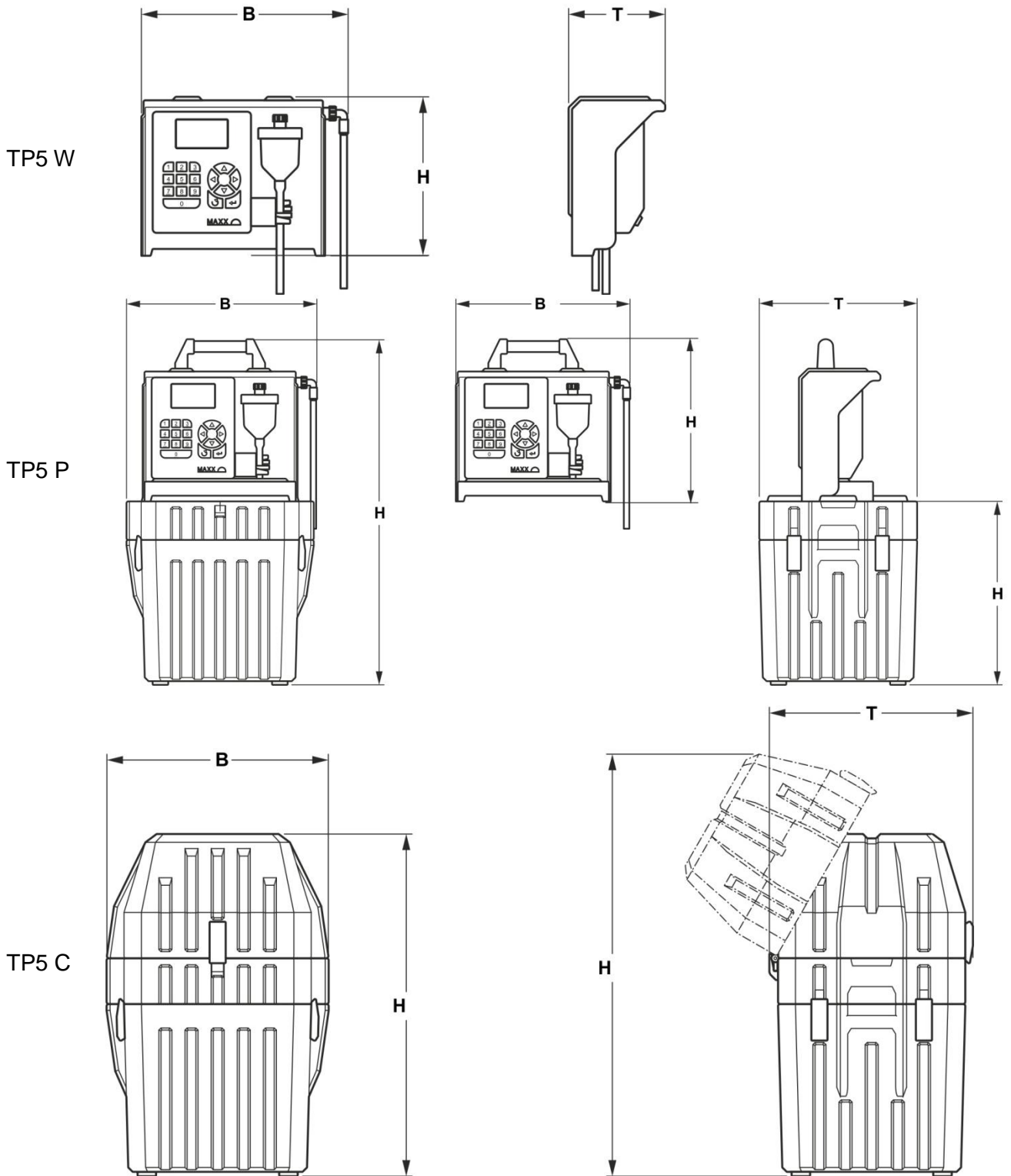


Abbildung 1 Abmessungen

B x H x T: siehe Tabelle Technische Daten

Kapitel 2 Allgemeine Informationen

2.1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie das gesamte Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät auspacken, aufbauen oder in Betrieb nehmen. Achten Sie auf alle Gefahren- und Warnhinweise. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben.

Um sicherzustellen, dass die Schutzvorrichtungen des Geräts nicht beeinträchtigt werden, darf dieses Gerät auf keine andere als die in diesem Handbuch beschriebene Weise verwendet oder installiert werden.

2.1.1 Gefahrenhinweise in diesem Handbuch



GEFAHR

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT




Zeigt eine potenziell oder unmittelbar gefährliche Situation an, die geringfügige oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Wichtiger Hinweis: Informationen, die besonders hervorgehoben werden sollen.


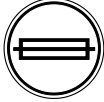

Hinweis: Informationen, die Aspekte aus dem Haupttext ergänzen.

2.1.2 Warnschilder

Beachten Sie alle Kennzeichen und Schilder, die am Gerät angebracht sind. Nichtbeachtung kann Personenschäden oder Beschädigungen des Geräts zur Folge haben. Für auf dem Instrument angebrachte Symbole finden sich im Handbuch entsprechende Warnhinweise.

	Dieses Symbol kann am Gerät angebracht sein und verweist auf Bedienungs- und/oder Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung.
	Dieses Symbol kann an einem Gehäuse oder einer Absperrung im Produkt angebracht sein und zeigt an, dass Stromschlaggefahr und/oder das Risiko einer Tötung durch Stromschlag besteht.
	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und zeigt an, dass ein geeigneter Augenschutz getragen werden muss.

Allgemeine Information

	Dieses Symbol kann am Produkt angebracht sein und bezeichnet die Anschlussstelle für die Schutzerde.
	Dieses Symbol, an dem Produkt angebracht, bezeichnet die Stelle einer Sicherung oder eines Strombegrenzers.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete elektrische Geräte dürfen ab dem 12. August 2005 europaweit nicht mehr im unsortierten Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden. Gemäß geltenden Bestimmungen (EU-Direktive 2002/96/EG) müssen ab diesem Zeitpunkt Verbraucher in der EU elektrische Altgeräte zur Entsorgung an den Hersteller zurückgeben. Dies ist für den Verbraucher kostenlos. Wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten, um zu erfahren, wie Sie ausgediente Geräte, vom Hersteller geliefertes elektrisches Zubehör sowie alle Hilfsartikel zur sachgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zurückgeben können.

2.2 Allgemeine Informationen

2.2.1 Einsatzgebiete

Das Gerät wird eingesetzt zur Probenahme flüssiger, wässriger Stoffe mit einer Temperatur von 0 °C bis 50 °C (siehe [Kapitel 1 Technische Daten, Seite 5](#)).

2.2.2 Funktionsbeschreibung

Das Gerät speichert Flüssigkeiten mit einem definierten Volumen zwischen, damit diese Flüssigkeiten analysiert werden können.

2.3 Lieferumfang

Das Gerät wird mit Schlauch und Kurz-Betriebsanleitung geliefert.
Je nach Modell auch mit Stecker (TP5 W/aktiv gekühlter Probenbehälter) oder mit optionalem Ladegerät (TP5 P/TP5 C).
Wenn Sie weitergehende Informationen benötigen, bestellen Sie bitte die Betriebsanleitung (siehe [Kapitel 6 Ersatz- und Zubehörteile, Seite 45](#)) beim Hersteller oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter.

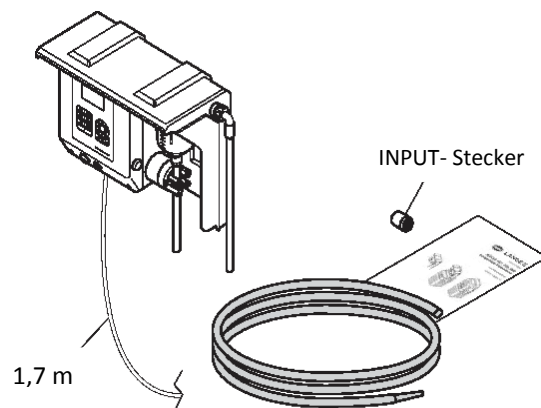


Abbildung 2 Lieferumfang (TP5 W)

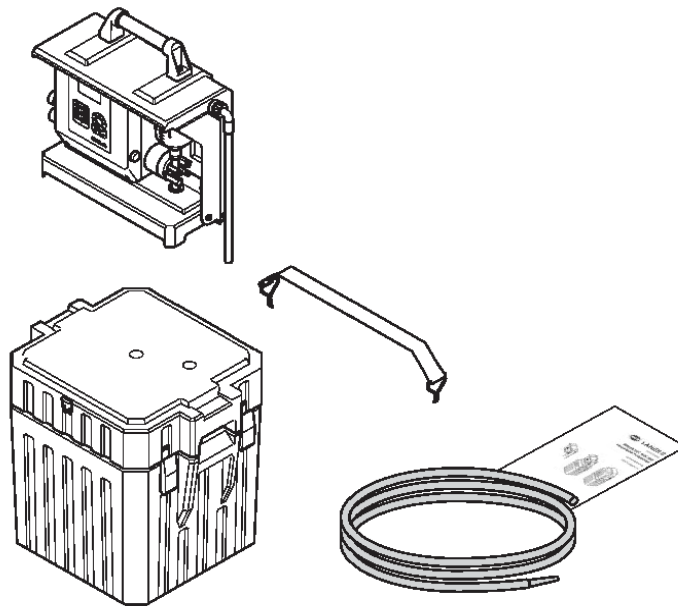


Abbildung 3 Lieferumfang (TP5 P)

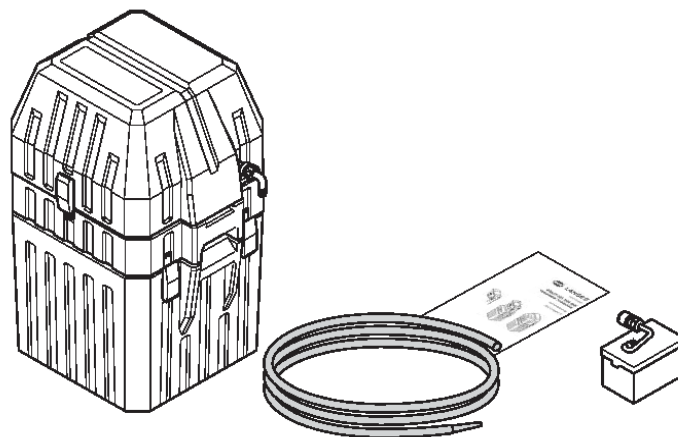


Abbildung 4 Lieferumfang (TP5 C)

Kapitel 3 Installation



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



GEFAHR

Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Schließen Sie die elektrische Versorgung nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Die für den Einsatz im Freien vorgesehenen Produkte des Herstellers bieten ein hohes Maß an Schutz vor Flüssigkeits- und Staubeintritt. Falls diese Produkte mittels Kabel und Stecker statt mit einem fest verbundenen Kabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, sind Stecker und Dose deutlich schlechter vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt. Der Bediener muss Stecker und Dose so schützen, dass sie in ausreichendem Maße und in Einklang mit den lokalen Sicherheitsbestimmungen vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt sind. Wenn das Gerät im Freien eingesetzt wird, darf es nur an eine geeignete Steckdose mit mindestens Schutzart IP44 (Spritzwasserschutz) angeschlossen werden.

3.1 Mechanische Montage



GEFAHR

Wählen Sie für das Gerät einen geeigneten Montageplatz.

Planen Sie die mechanische Befestigung, bevor Sie Pfähle setzen oder Löcher bohren. Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit der Befestigung sicher. Die Dübel müssen entsprechend der vorliegenden Wandbeschaffenheit ausgewählt und zugelassen sein.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eine ggfs. mangelhafte Befestigung des Geräts.

Planen Sie vorher die Verlegung und den Verlauf von Kabeln und Schläuchen. Verlegen Sie Schläuche, Daten- und Stromkabel stolperfrei und ohne Knick.

Hinweis: Informationen zur Montage mit optionalem Zubehör entnehmen Sie bitte den jeweiligen Montageanleitungen.

3.1.1 Benötigtes Werkzeug

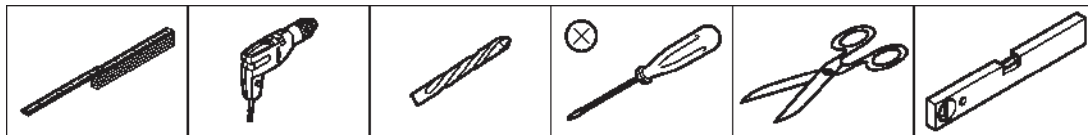


Abbildung 5 benötigtes Werkzeug (TP5 W)

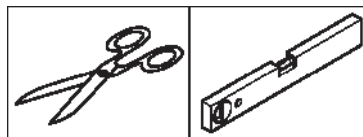


Abbildung 6 benötigtes Werkzeug (TP5 P und TP5 C)

3.1.2 Montageort (TP5 W)

Wählen Sie geeignetes Befestigungsmaterial (z. B. 6 x 40 mm Schrauben und passende Dübel) und beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise zur Installation und zur mechanischen Montage.

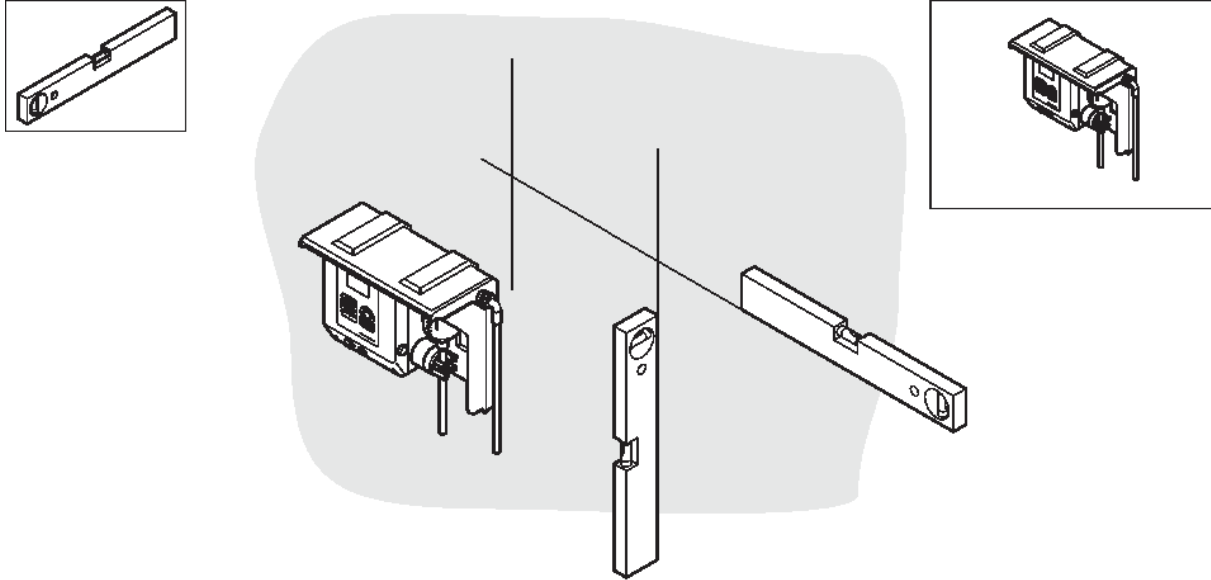


Abbildung 7 Montageort wählen (TP5 W)

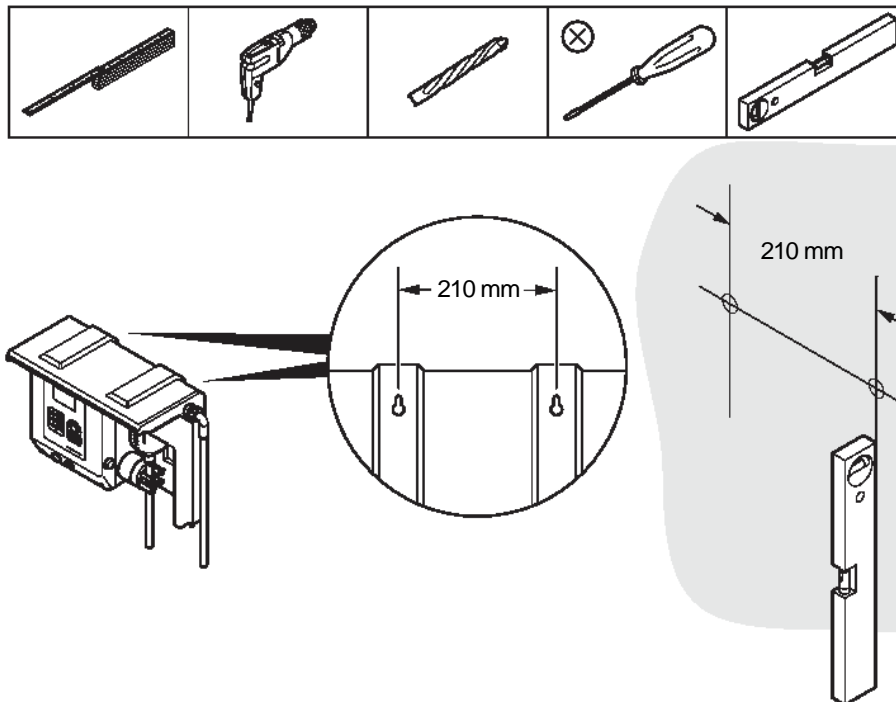


Abbildung 8 Gerät befestigen (TP5 W)

3.1.3 Aufstellort (TP5 P und TP5 C)

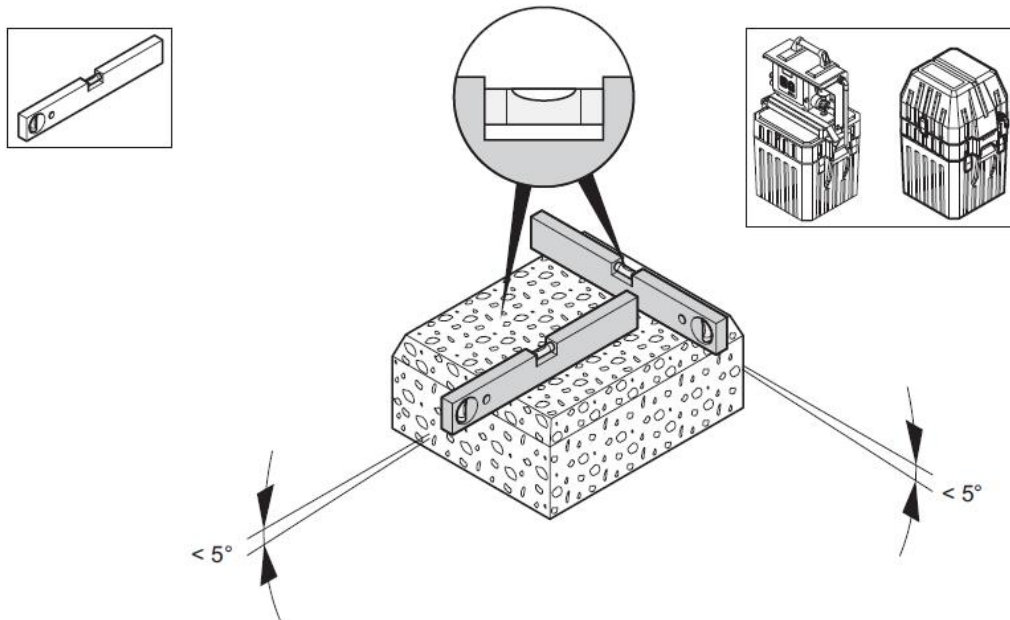


Abbildung 9 Aufstellort wählen (TP5 P und TP5 C)

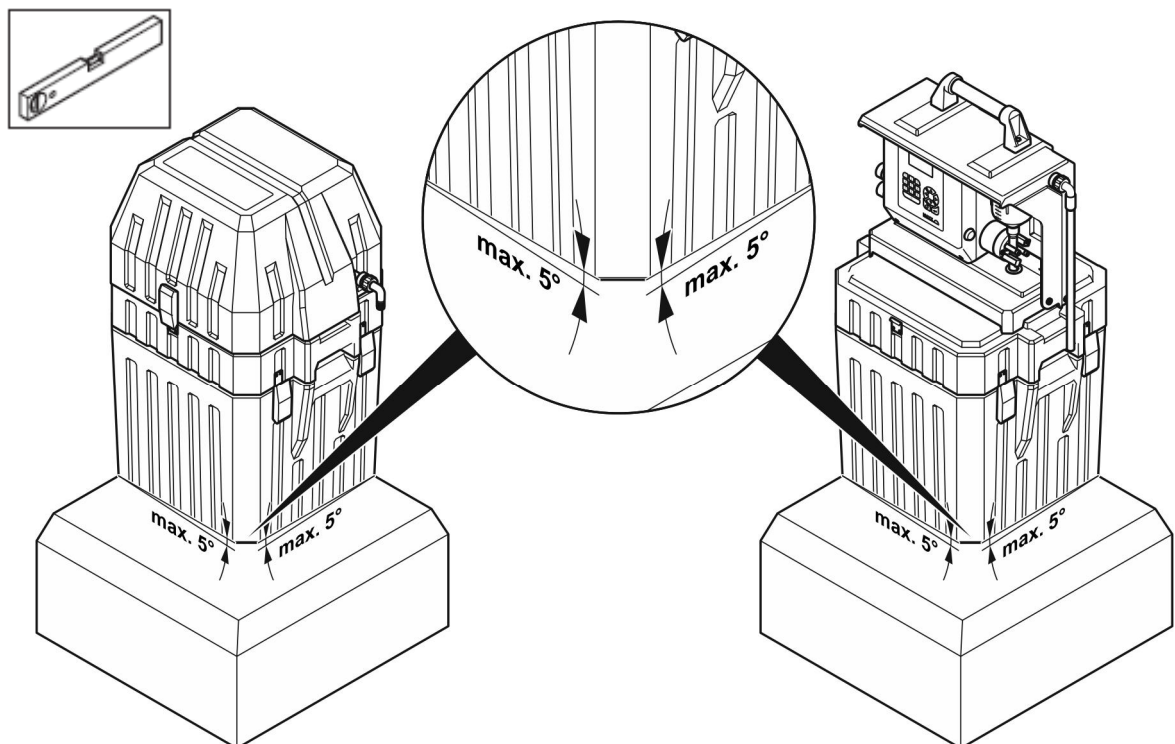


Abbildung 10 Gerät aufstellen (TP5 P und TP5 C)

3.1.4 Oberteil auf Kopfteil montieren (TP5 P)

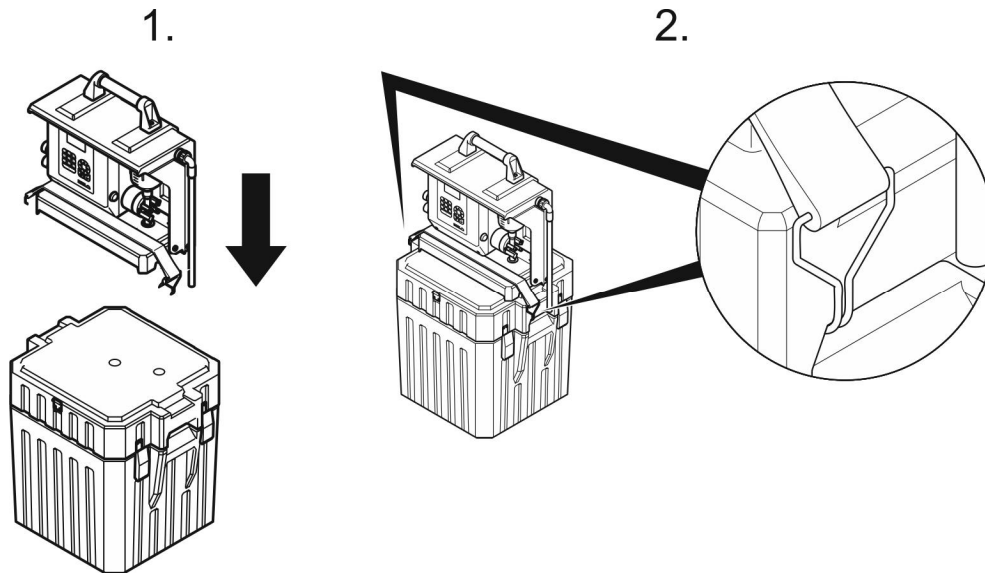


Abbildung 11 Oberteil auf Kopfteil stellen (TP5 P)

3.2 Elektrische Anschlüsse



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



GEFAHR

Schließen Sie die elektrische Versorgung noch nicht an das Stromnetz an, solange das Gerät nicht komplett verdrahtet und abgesichert ist.

Sichern Sie die elektrische Spannungsversorgung ausreichend ab.

Schalten Sie bei der externen Spannungsversorgung immer einen Fehlerstromschutzschalter (Auslösestrom max.: 30 mA) zwischen Netz und System!

Schalten Sie einen Überspannungsschutz zwischen Netz und System, wenn Sie das Gerät im Freien montieren!

Wird der Netzstecker des Netzanschlusskabels entfernt, so muss in unmittelbarer Nähe der Anzeigeeinheit ein geeigneter zweipoliger Ausschalter mit eindeutiger Kennzeichnung für die Spannungsversorgung installiert werden!

Die für den Einsatz im Freien vorgesehenen Produkte des Herstellers bieten ein hohes Maß an Schutz vor Flüssigkeits- und Staubeintritt. Falls diese Produkte

mittels Kabel und Stecker statt mit einem fest verbundenen Kabel an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, sind Stecker und Dose deutlich schlechter vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt. Der Bediener muss Stecker und Dose so schützen, dass sie in ausreichendem Maße und in Einklang mit den lokalen Sicherheitsbestimmungen vor Flüssigkeits- und Staubeintritt geschützt sind. Wenn das Gerät im Freien eingesetzt wird, darf es nur an eine geeignete Steckdose mit mindestens Schutzart IP44 (Spritzwasserschutz) angeschlossen werden.

3.2.1 Elektrische Installation

3.2.1.1 Elektrische Installation vorbereiten

	Bei Akkubetrieb	Bei Netzbetrieb
TP5 W	–	Keine Vorbereitung notwendig
TP5 P	Keine Vorbereitung notwendig	Schließen Sie das optionale Ladegerät an die Ladebuchse auf der linken Seite an.
TP5 C	Keine Vorbereitung notwendig	Schließen Sie das Y-Kabel an, wie in der Abbildung 12 gezeigt.

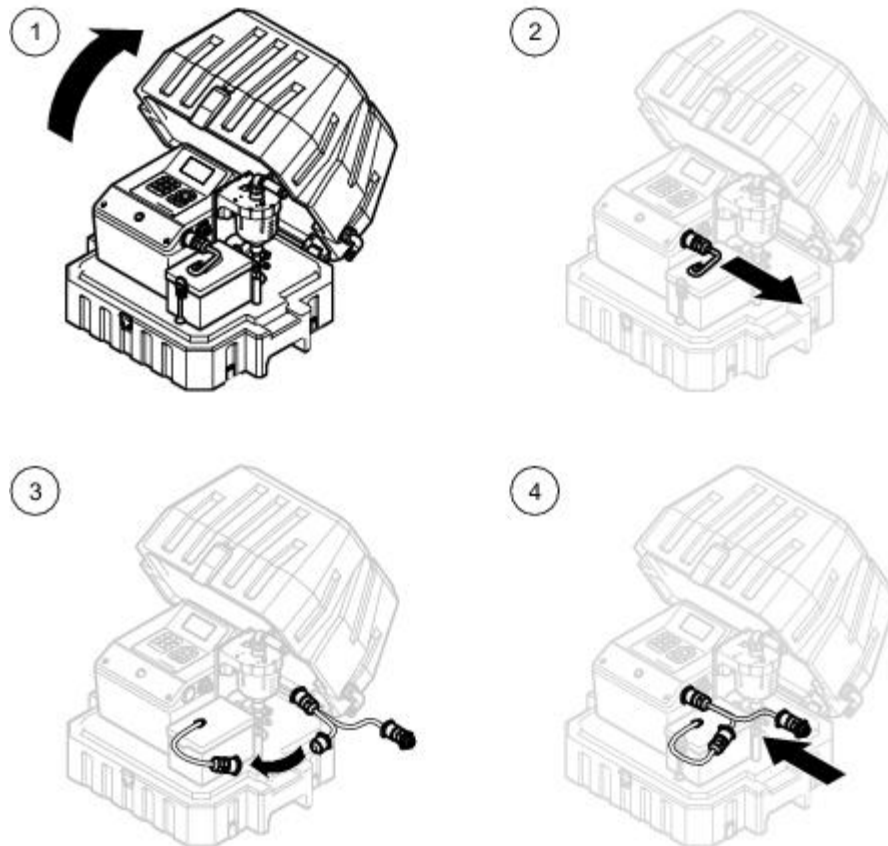


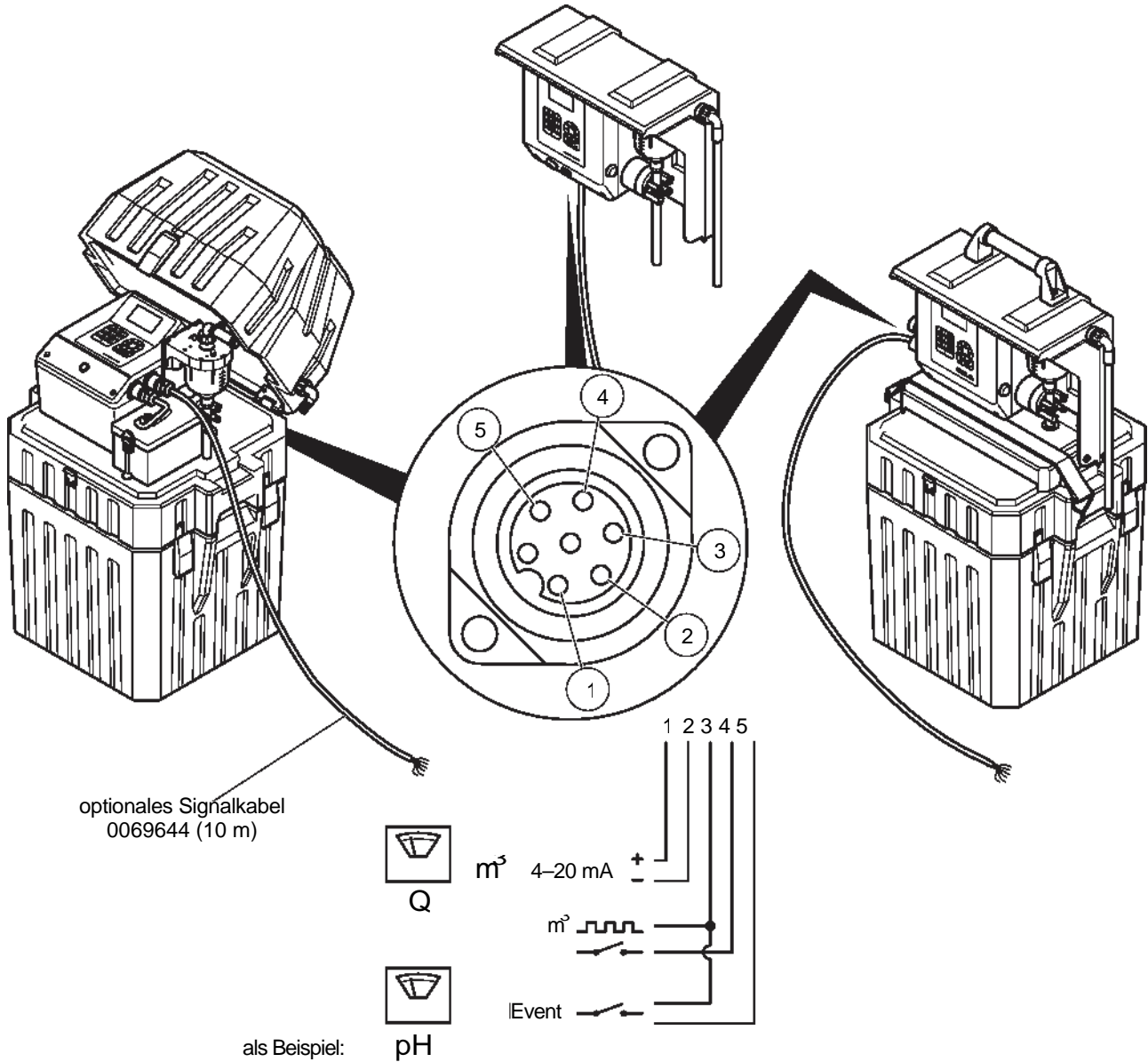
Abbildung 12 Y-Kabel anschließen (TP5 C)

Um das Gerät mit dem Stromnetz zu verbinden, siehe [Abbildung 36 Modell TP5 C mit Y-Kabel und mit Ladegerät auf Seite 31](#).

3.2.1.2 Anschlussplan

Entnehmen Sie bitte

- die Belegung der Anschlüsse der folgenden Zeichnung und
- die Kabelfarben dem Etikett am Kabel.



optionales Signalkabel
0069644 (10 m)

als Beispiel:

pH

Abbildung 13 Anschlussplan für optionales Signalkabel (0069644)

3.2.2 Installation des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung (TP5 P / TP5 C)

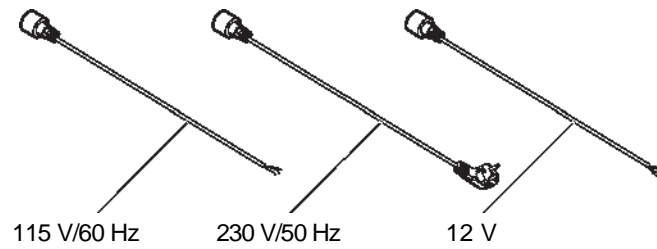


Abbildung 14 Kabel wählen für optionales Unterteil mit aktiver Kühlung (TP5 P/TP5 C)

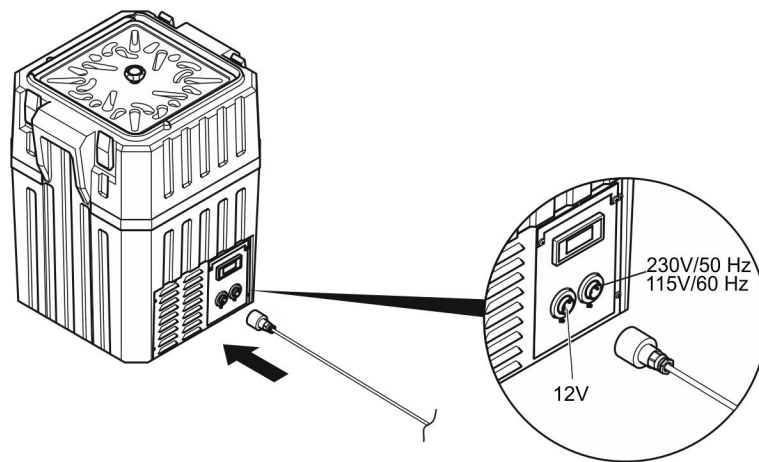


Abbildung 15 Optionales Unterteil mit aktiver Kühlung anschließen

Wichtiger Hinweis: Verschlussene Luftauslässe, sowie Flüssigkeit im Kühlaggregat oder im Gehäuse des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung können das Gerät beschädigen. Stellen Sie sicher, dass die Luftauslässe immer frei sind und dass keine Flüssigkeit in die Luftauslässe gelangt.

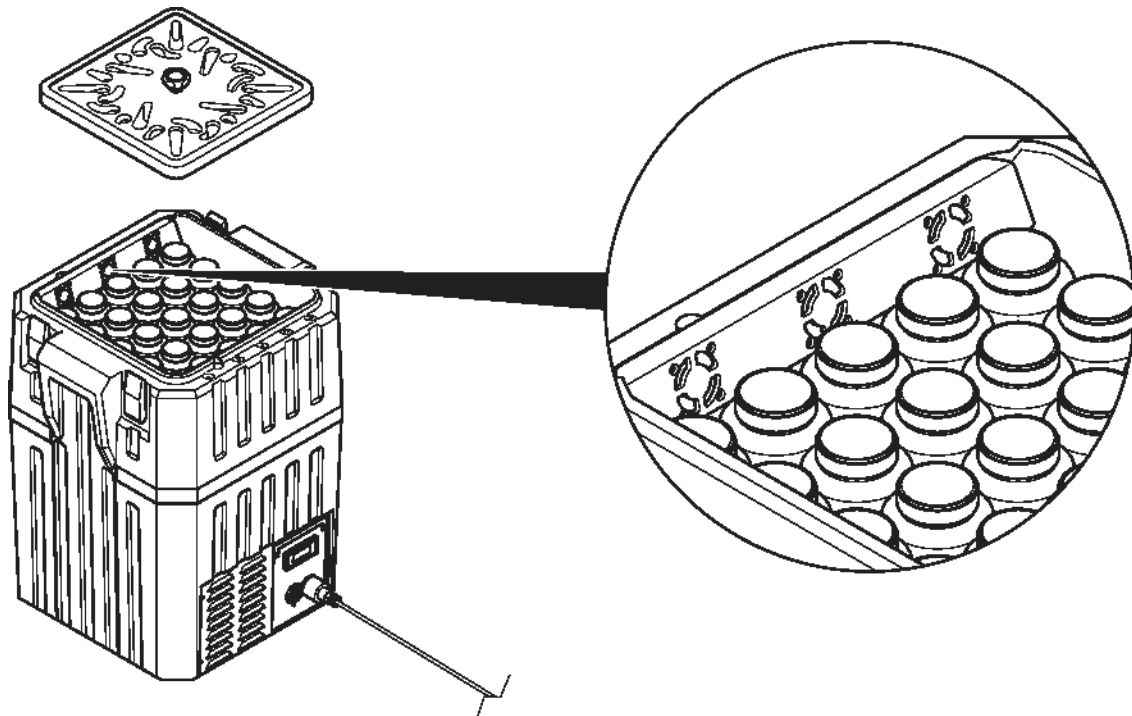


Abbildung 16 Probenverteilerplatte und Luftauslässe des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung

Hinweis: Auf dem Gehäuseboden des Unterteils sind Nummern angebracht, damit Sie die Nummern den einzelnen Flaschen zuordnen können.

3.3 Gerät in Betrieb nehmen

3.3.1 Schlauchanschluss

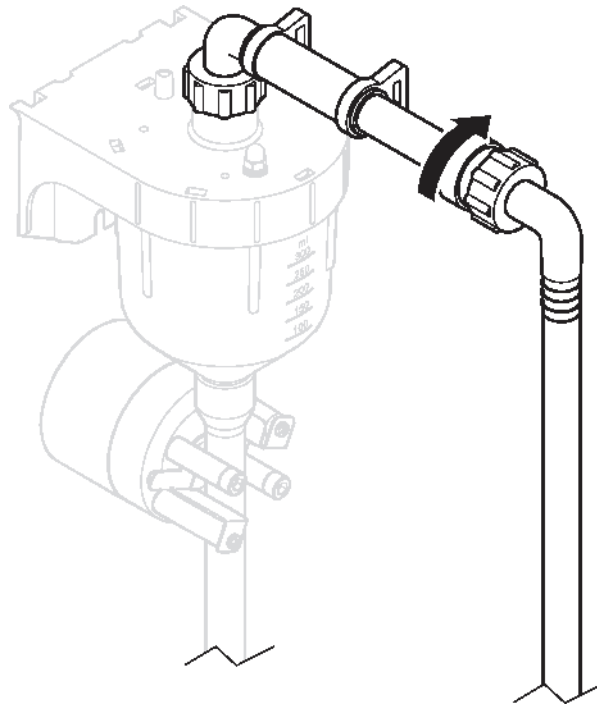


Abbildung 17 Probensaugschlauch anschließen

Verlegen Sie die Schläuche entsprechend dem folgenden Installationsschema

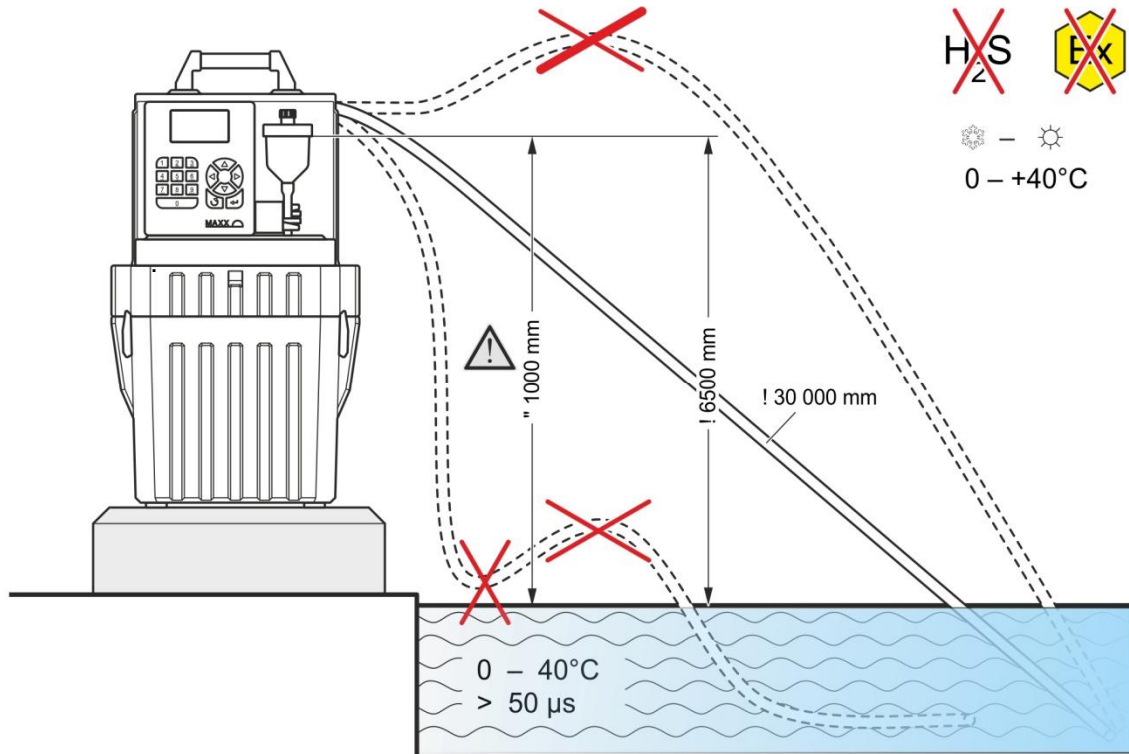
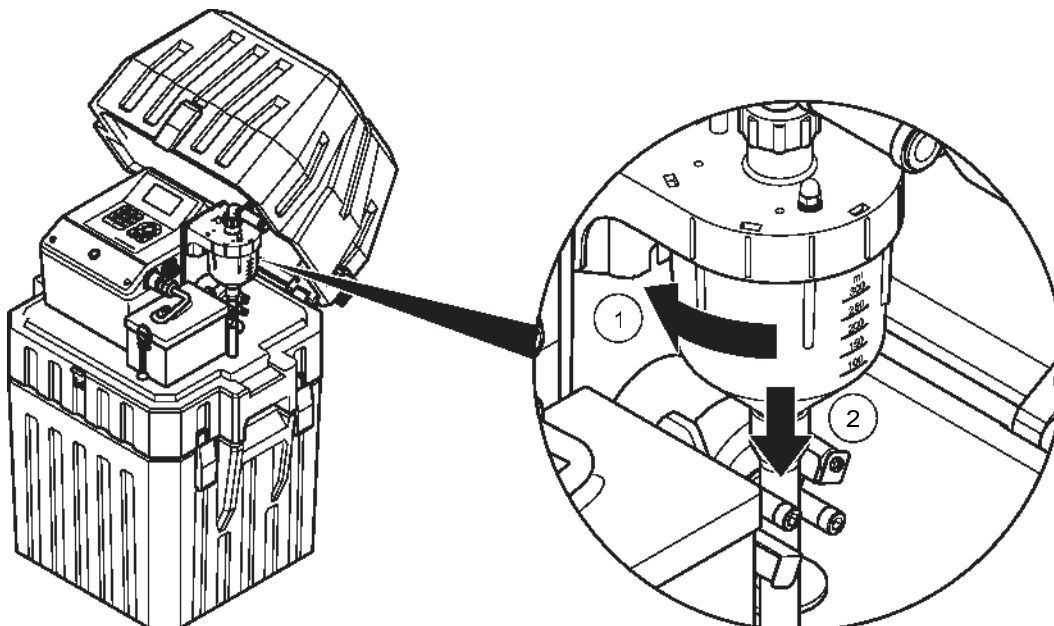


Abbildung 18 Installationsschema

3.3.2 Einzelprobenvolumen einstellen

3.3.2.1 Kunststoff-Dosiereinheit

Abbildung 19 Bajonettverschluss der Kunststoff-Dosiereinheit entriegeln



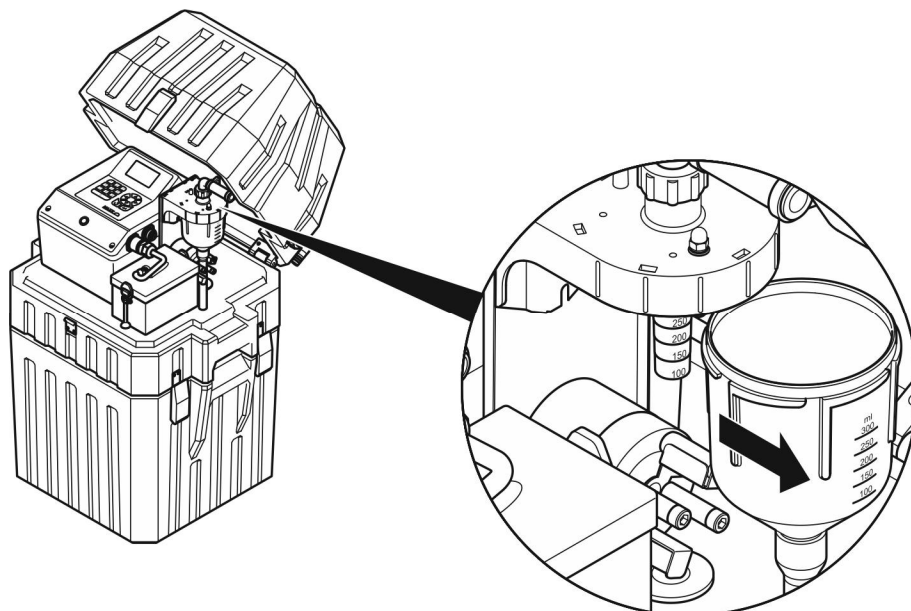


Abbildung 20 Kunststoff-Dosiereinheit entnehmen

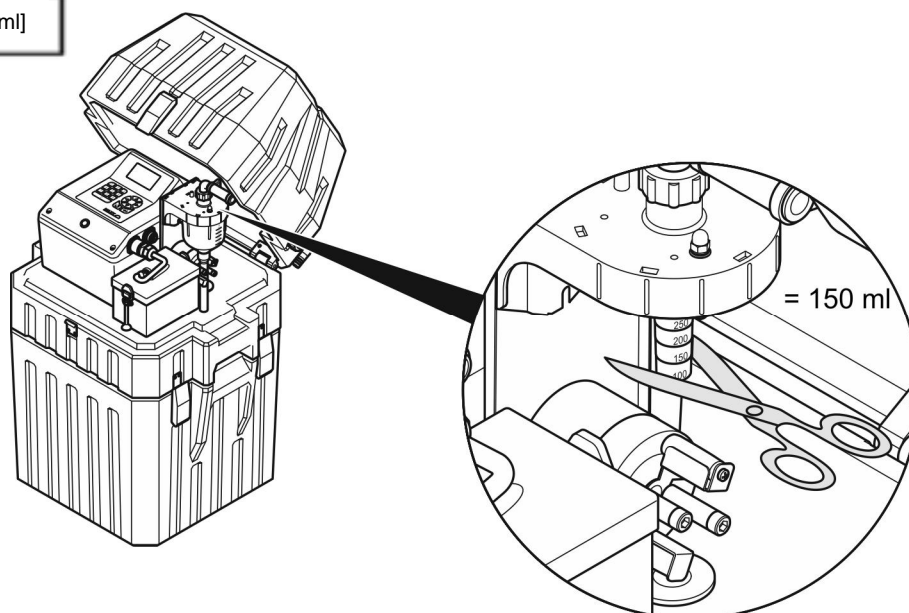


Abbildung 21 Probevolumen einstellen durch Abschneiden des Dosierstücks

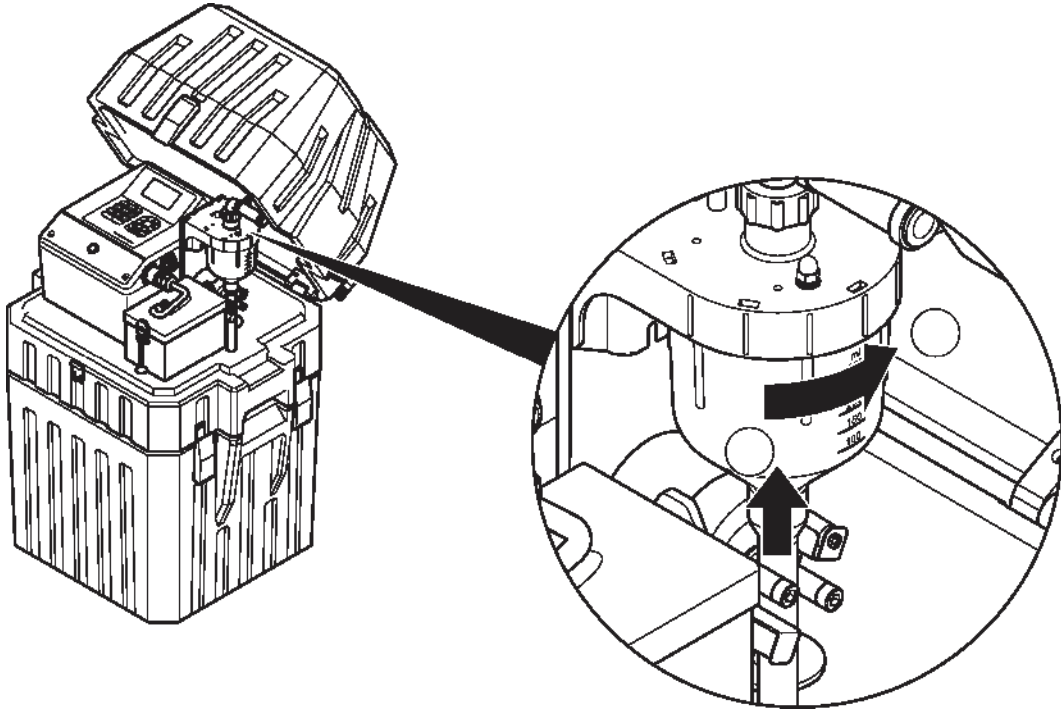


Abbildung 22 Kunststoff-Dosiereinheit zusammenbauen

3.3.2.2 Glas-Dosiereinheit

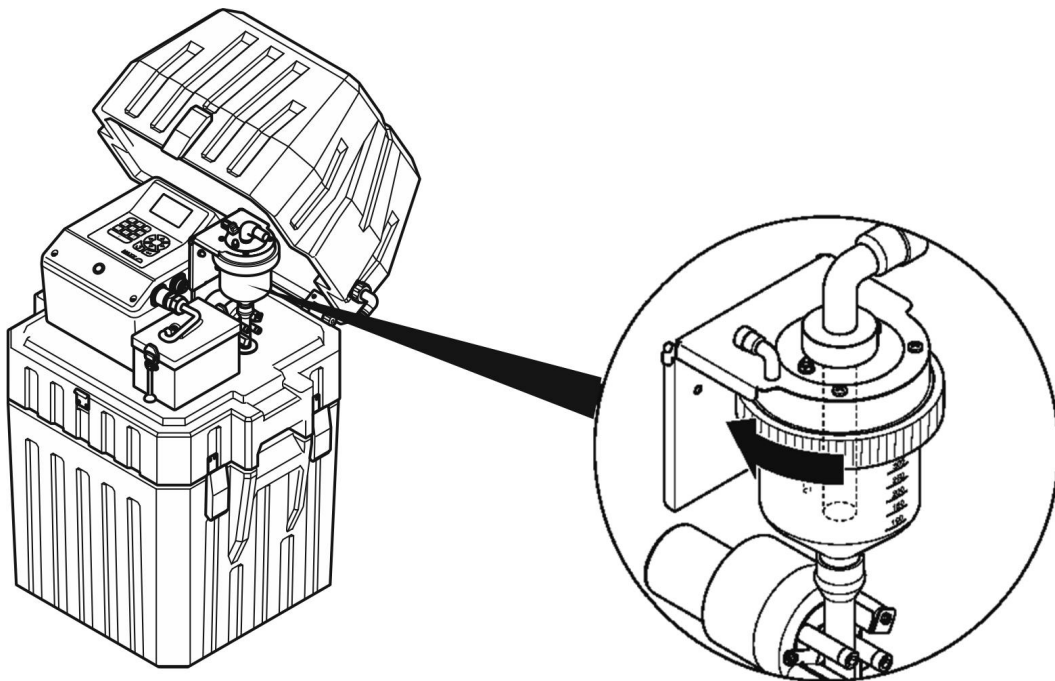


Abbildung 23 Überwurfmutter der Glas-Dosiereinheit lösen

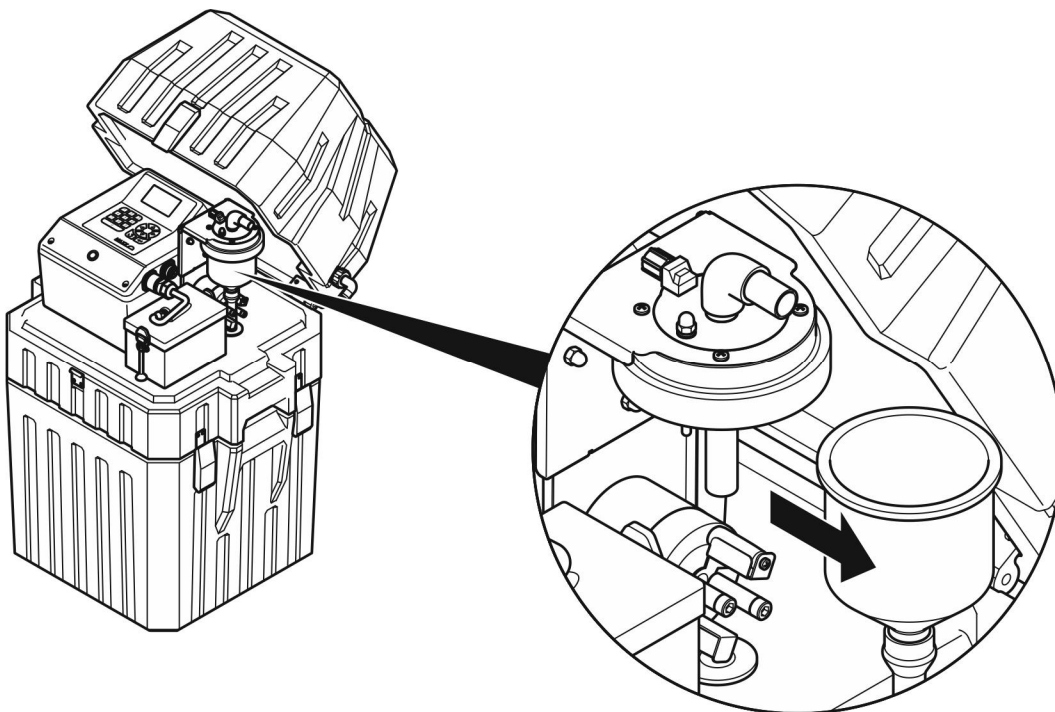



Abbildung 24 Glas-Dosiereinheit entnehmen

	V-Probe [mL]
---	--------------

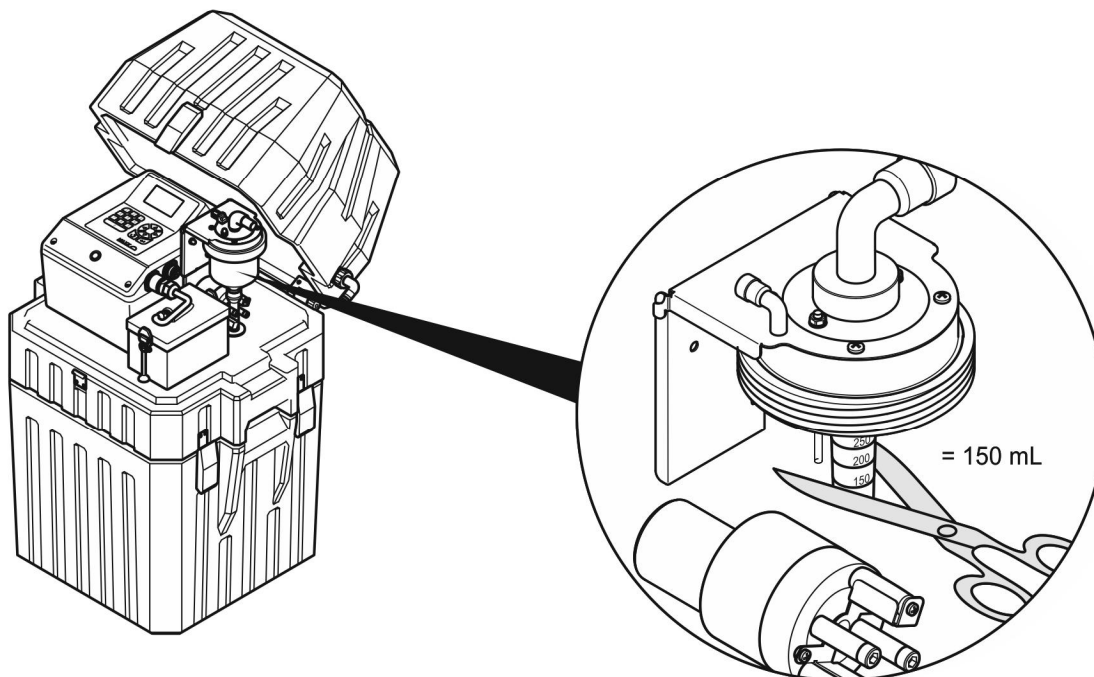


Abbildung 25 Probevolumen einstellen Abschneiden des Dosierstücks

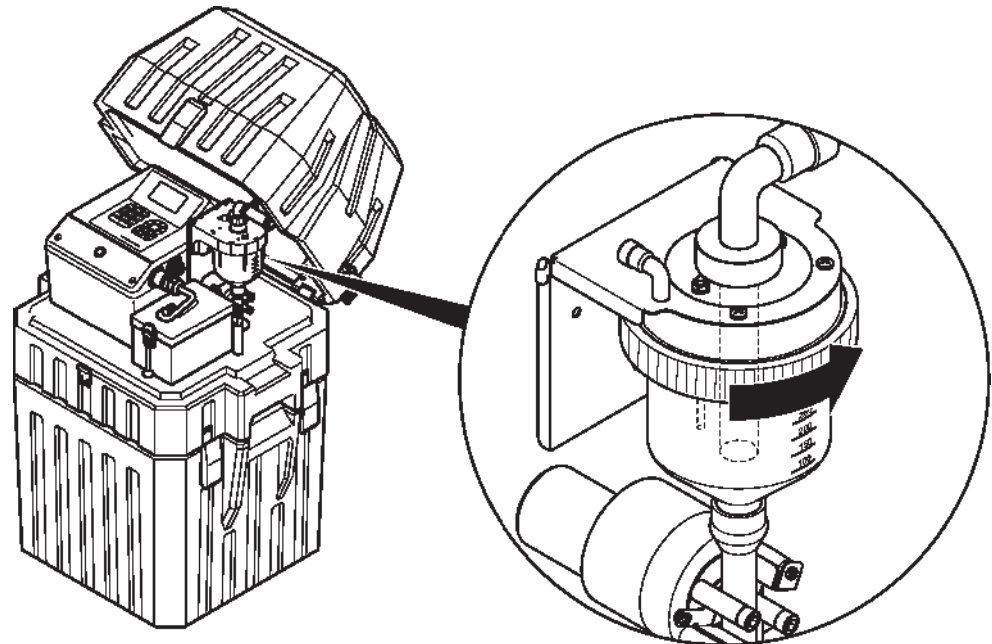


Abbildung 26 Glas-Dosiereinheit zusammenbauen

3.3.2.3 Dosiereinheit zur durchflussproportionalen Probenahme

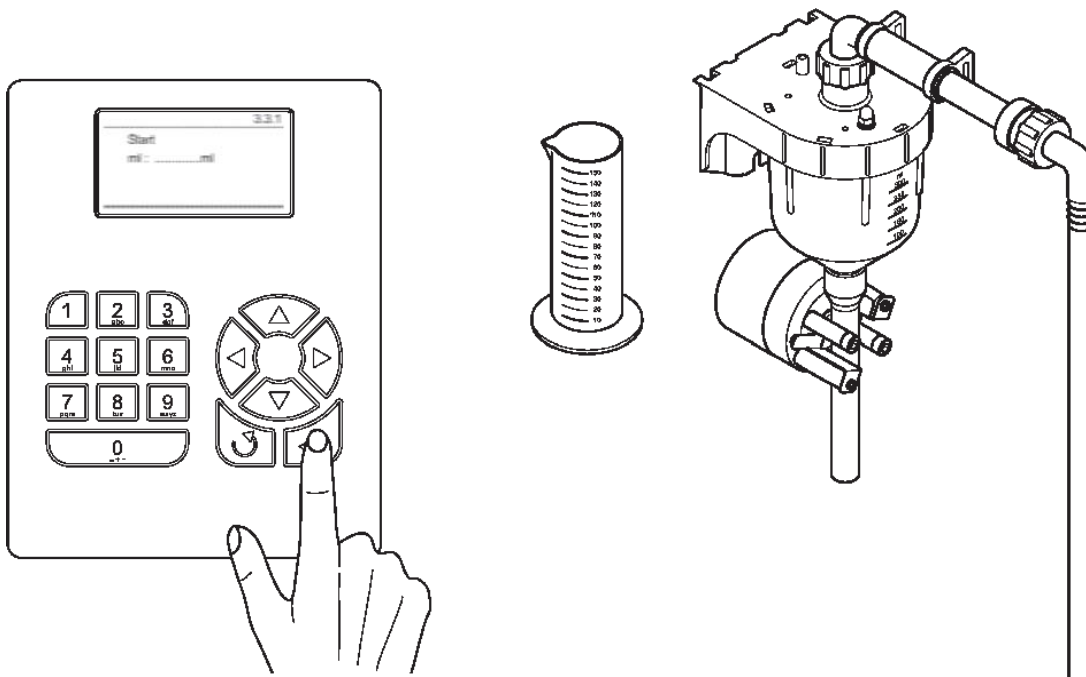
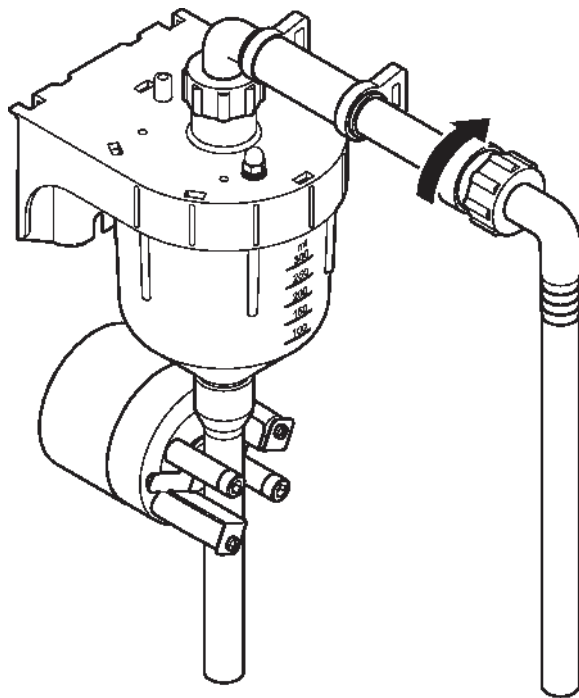


Abbildung 27 Durchflussproportionale Dosiereinheit im Servicemenü kalibrieren



$\Delta P = \text{[hPa, bar]}$

Abbildung 28

Die durchflussproportionale Dosiereinheit darf nur verwendet werden, wenn KEIN Gegendruck vorhanden ist

3.3.3 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 P)

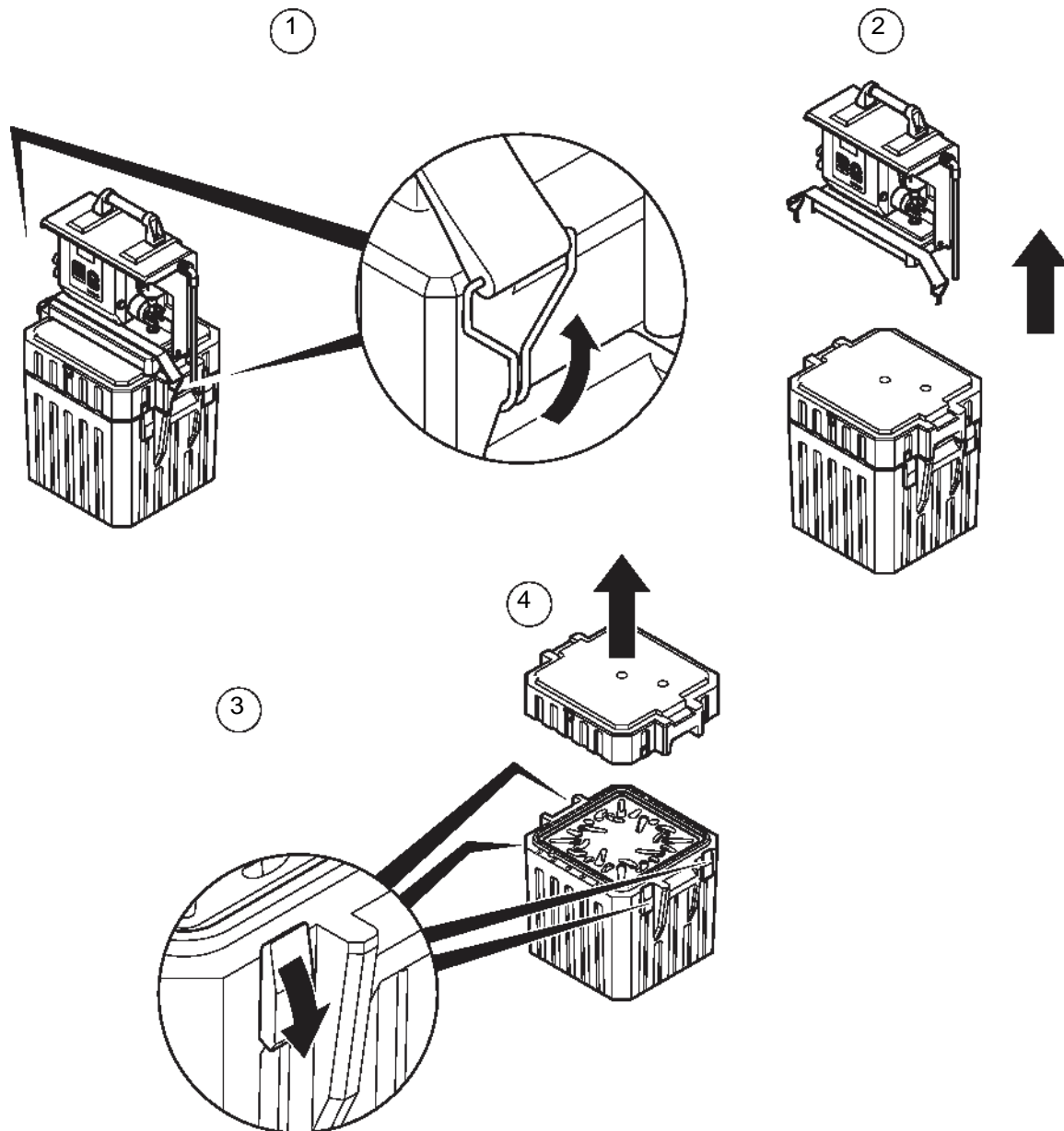


Abbildung 29 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 P)

3.3.4 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 C)

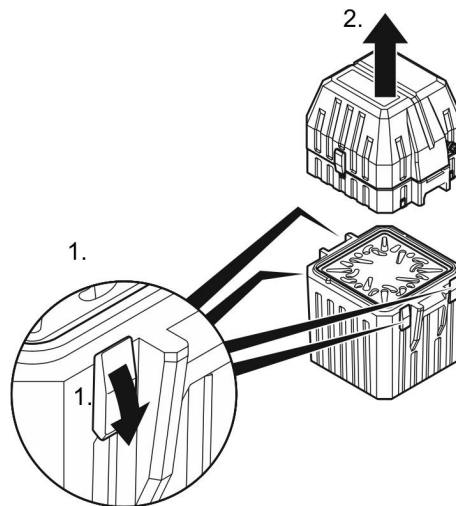


Abbildung 30 Gehäuseoberteil abnehmen (TP5 C)

3.3.5 Probenbehälter vorbereiten

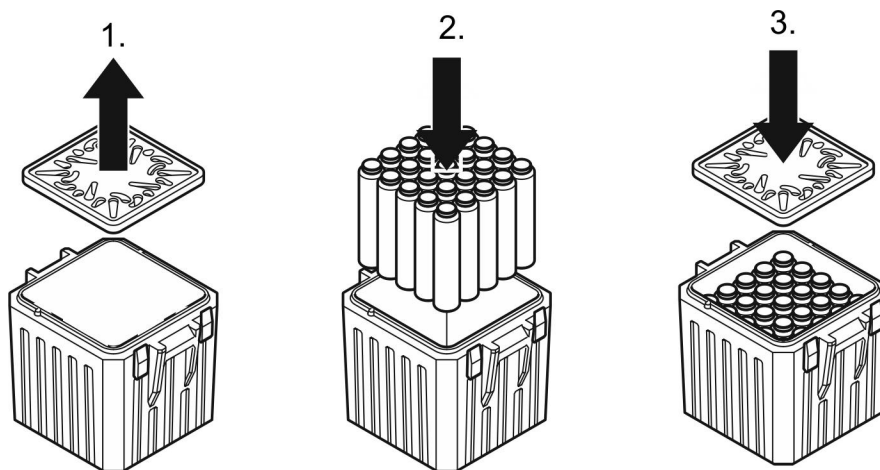


Abbildung 31 Leere Flaschen in das Gehäuse stellen

Hinweis: Die Probenverteilerplatte funktioniert in allen 4 möglichen Auflagepositionen korrekt.

Hinweis: Auf dem Gehäuseboden des Unterteils sind Nummern angebracht, damit Sie die Nummern den einzelnen Flaschen zuordnen können.

3.3.6 Gehäuseoberteil aufsetzen

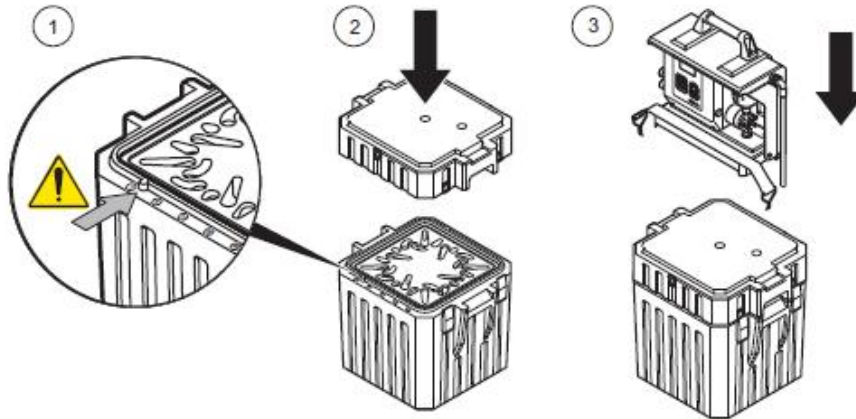


Abbildung 32 Gehäuseoberteil aufsetzen (TP5 P)

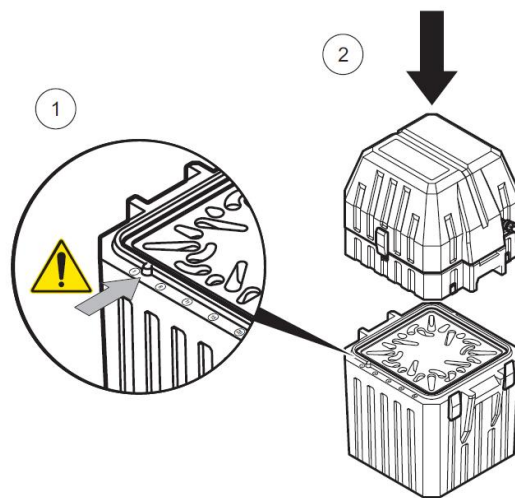


Abbildung 33 Gehäuseoberteil aufsetzen (TP5 C)

3.3.7 Gerät mit dem Stromnetz verbinden

Stellen Sie sicher,

- dass das Gerät komplett für die Inbetriebnahme vorbereitet wurde,
- dass die Werte auf dem Typenschild mit den Werten des Stromnetzes übereinstimmen (gilt für TP5 W, sowie für TP5 P und TP5 C in Verbindung mit Ladegerät und in Verbindung mit Y-Stecker 0069742),
- dass der richtige Stecker montiert ist oder die Direktverdrahtung korrekt ausgeführt wurde und
- dass das Gerät ohne Gefährdung in Betrieb genommen werden kann.

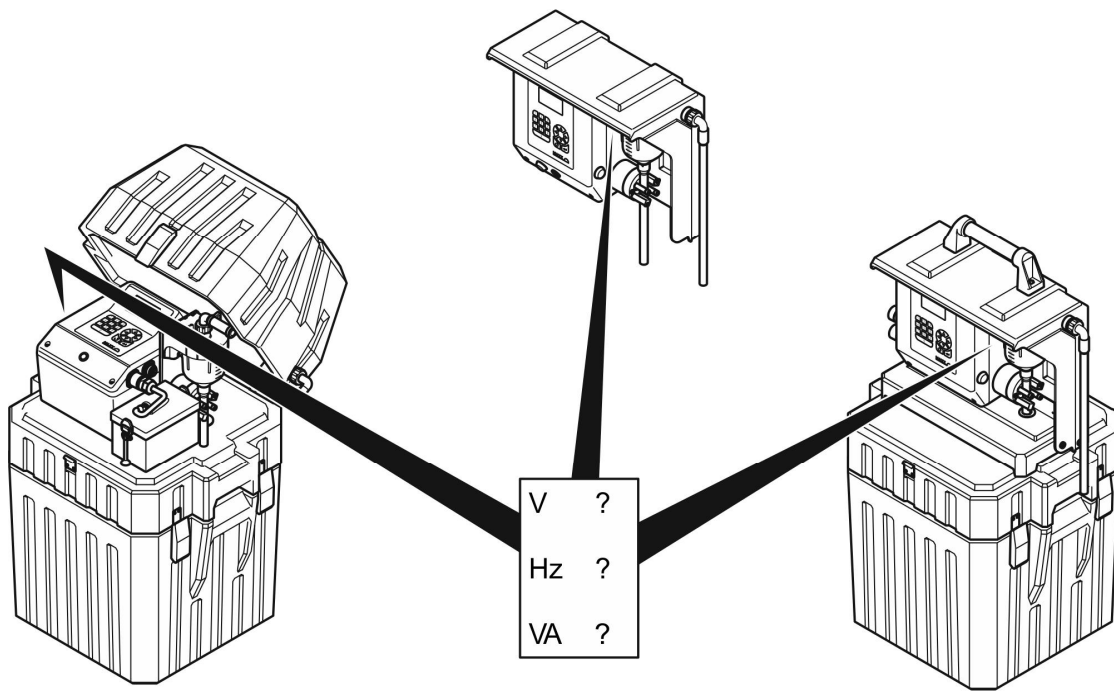


Abbildung 34 Typenschild

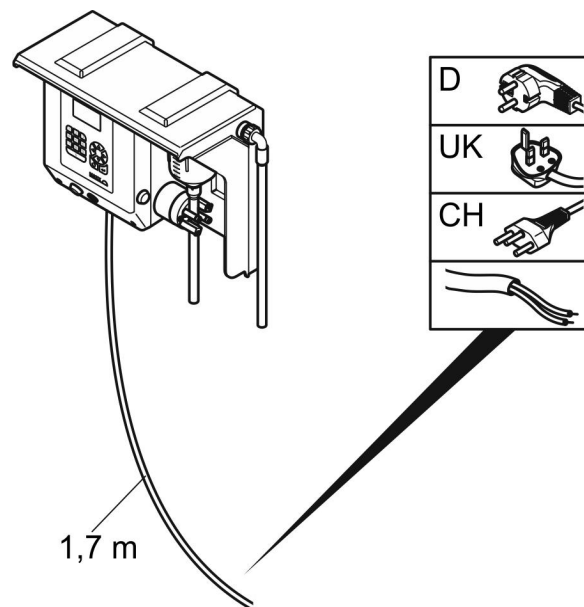


Abbildung 35 mögliche Anschlussvarianten (TP5 W)

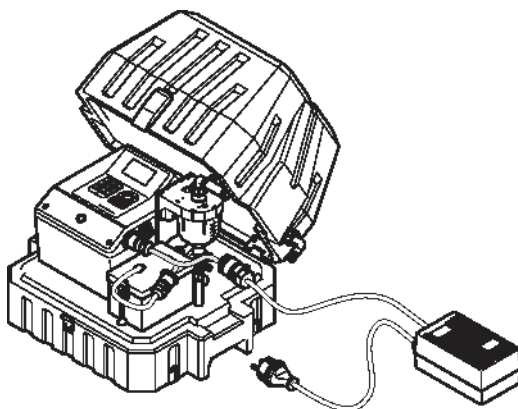


Abbildung 36 Modell TP5 C mit Y-Kabel und mit Ladegerät

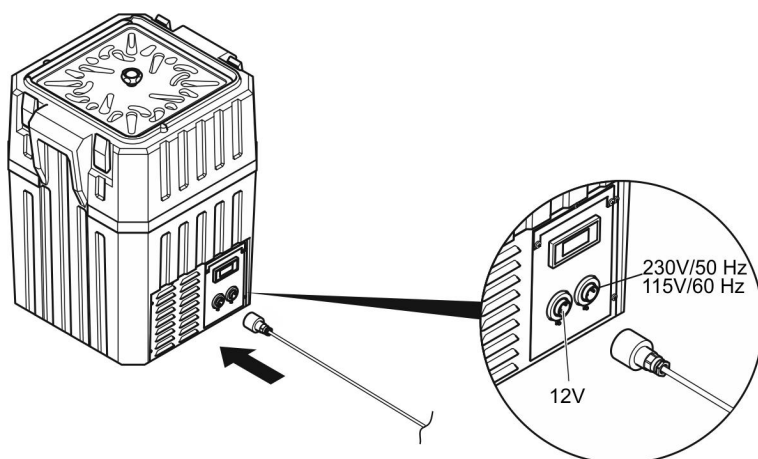


Abbildung 37 mögliche Anschlussvarianten (optionales Unterteil mit aktiver Kühlung)



GEFAHR

Stellen Sie sicher, dass Spannungsversorgung, Kabel (siehe auch [Abbildung 14](#), [Seite 18](#)) und Gerät aufeinander abgestimmt sind.

3.3.8 Gerät einschalten

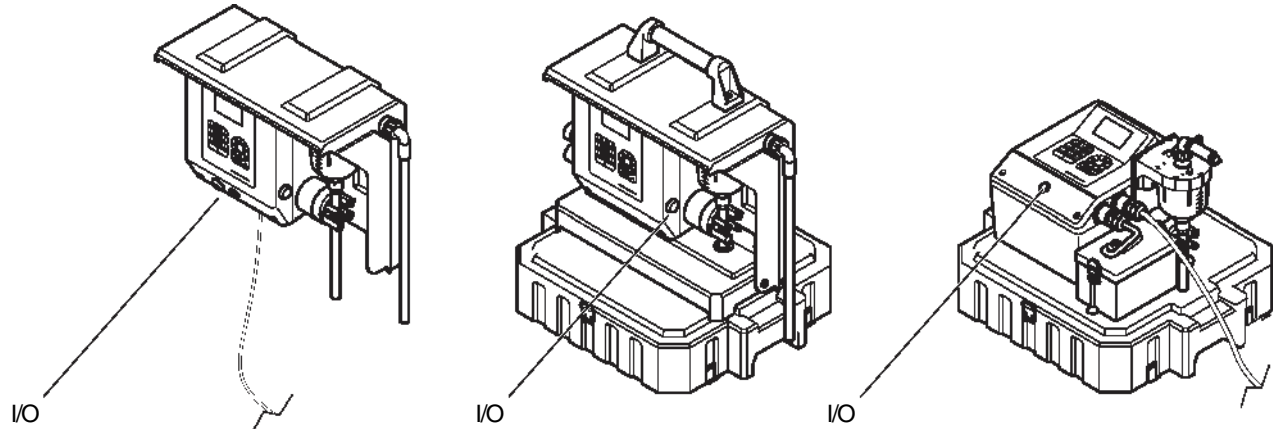


Abbildung 38 Gerät einschalten

3.3.9 Kühlung des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung einstellen (TP5 P / TP5 C)

Der Hersteller empfiehlt einen Einstellbereich von +4 bis +15 °C.

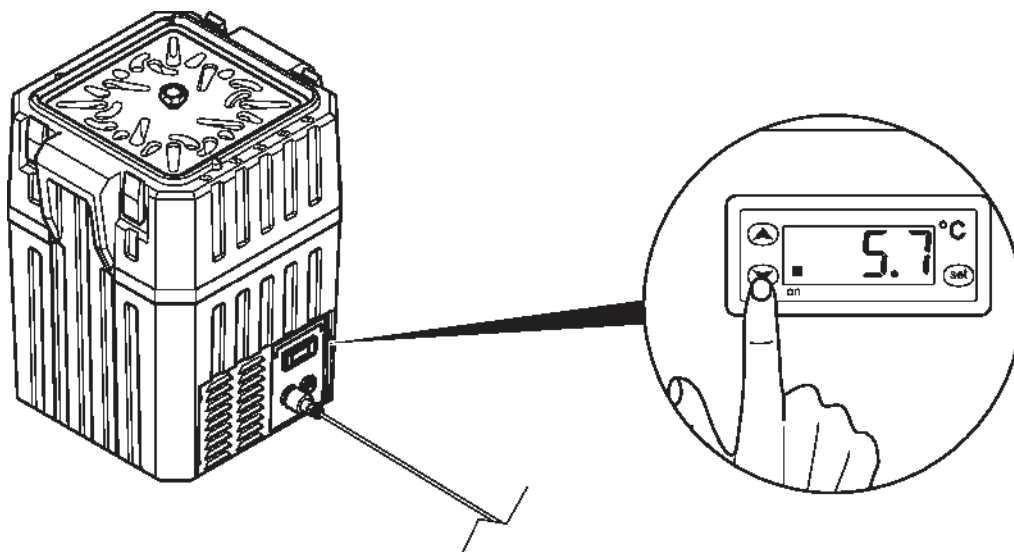


Abbildung 39 Kühlung des optionalen Unterteils mit aktiver Kühlung einstellen

4.1 Bedienung der Steuereinheit

Alle Funktionen des Geräts laufen softwaregesteuert ab.

4.1.1 Passwort

Das Passwort für Programmierung und Geräteeinstellung ist ab Werk:

6299

4.1.2 Programmierung

Die Menüstruktur gleicht der Verzeichnisstruktur einer Computerfestplatte und ist in Haupt- und Untermenüs aufgeteilt.

4.1.3 Tastenbelegung/Funktion

Die Programmierung des Geräts erfolgt bedienergeführt.

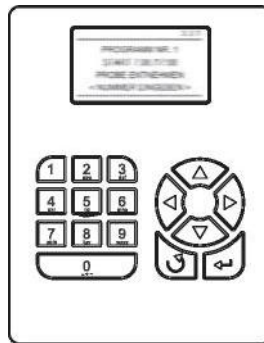


Abbildung 40 Bedienfeld

Um eine möglichst intuitive Bedienung zu ermöglichen, wurde die Bedienung der Tasten folgendermaßen festgelegt:

Tabelle 1 Tastenfunktion

Anzeige der Hilfetexte (der Cursor muss sich dabei im Falle eines Auswahlfelds auf der linken Stelle befinden)	Pfeiltaste	
Bewegung von einem Menüpunkt zur nächsten Menüauswahl	Pfeiltasten	
Auswahl des gewünschten Menüs	Enter-Taste	
Bewegung innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	
Auswahl innerhalb des Menüs	Pfeiltasten	

Tabelle 1 Tastenfunktion (Fortsetzung)

Bestätigen der Auswahl (wird automatisch mit einem ✓ markiert)	Enter-Taste	
Eingabe/Ändern von Werten	Pfeiltasten	
Bestätigen der eingegebenen Werte	Enter-Taste	
Rücksprung auf die jeweils nächst höhere Menüebene	Zurück-Taste	
Eingabe von Werten	Zahlenfeld	
Initialisierung (Reset) Display	Zurück-Taste + Enter	Gemeinsam drücken
Aufwecken aus Schlafmodus	Zurück-Taste	Mind. 5 sec. drücken
RESET auf Werkseinstellungen . Displayanzeige = „load factorysettings“ Die Zurück-Taste beim Einschalten gedrückt halten, bis Bootvorgang beendet.	Zurück-Taste	

Beispiel: Sie möchten eine Einstellung ändern.

1. Drücken Sie so oft die Pfeiltasten, bis der Cursor an der gewünschten Position ist
2. Drücken Sie die ENTER-Taste so oft, bis die gewünschte Aktion ausgeführt wird.

Damit ist die Auswahl bestätigt und Sie können das Programm starten.

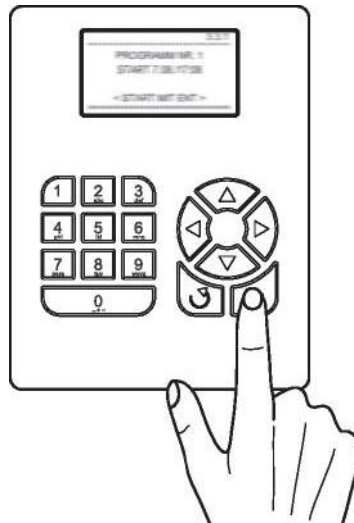


Abbildung 41 Programm starten

Je nach Programmbereich,

- wird eine Aktion ausgelöst oder
- wird der nächste Menüpunkt automatisch aufgerufen.

Hinweis: Generell gilt:

Wenn Sie die Zurück-Taste drücken,

– brechen Sie die Aktion ab oder

– gehen Sie einen Schritt im Menü zurück.

4.2 Normalbetrieb

4.2.1 Probennahmeflaschen wechseln

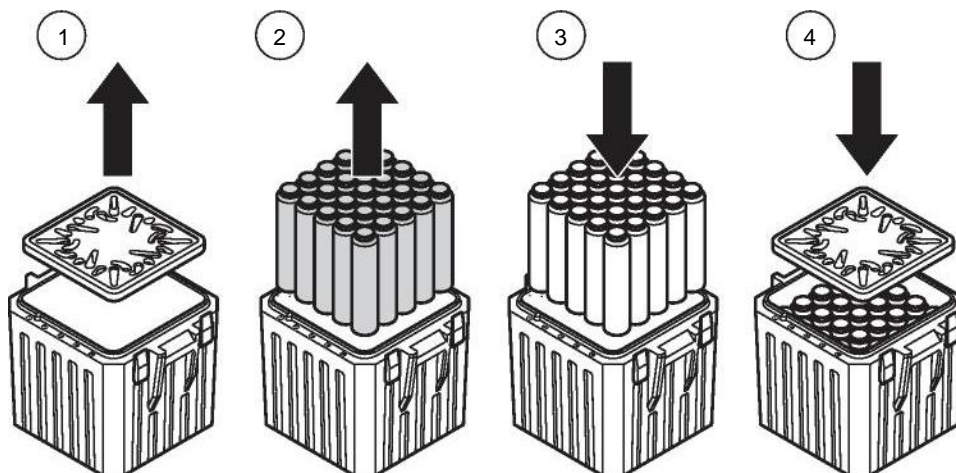


Abbildung 42 volle Flaschen wechseln

Kapitel 5 Wartung und Reinigung



GEFAHR

Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die in diesem Kapitel beschriebenen Arbeiten durchführen.



WARNUNG

Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien und/oder Abwasser folgende Punkte:

Tragen Sie persönliche Schutzkleidung:

- Laborkittel
- Schutzbrille und
- Gummihandschuhe

5.1 Wartungsarbeiten

Das Gerät ist wartungsfrei – der Bediener muss keine Wartungsarbeiten vornehmen.

5.2 Reinigung



5.2.1 Gehäuse und Verteilereinheit reinigen (TP5 P–TP5 C)

ACHTUNG!

Wenn Sie die Verteilereinheit von Hand drehen, kann das den Antrieb beschädigen. Drehen Sie niemals die Verteilereinheit von Hand.

Reinigen Sie das Gehäuse innen und außen mit einem feuchten fusselreien Tuch. Bei Bedarf können Sie etwas handelsüblichen Haushaltsreiniger zu dem Reinigungswasser geben.

1. Reinigen Sie das Gehäuse von außen.
2. Nehmen Sie das Oberteil ab wie in den Illustrationen [Abbildung 29, Seite 27](#) und [Abbildung 30, Seite 28](#) gezeigt.
3. Lösen Sie die Zentralmutter und nehmen Sie die Verteilerwanne ab.

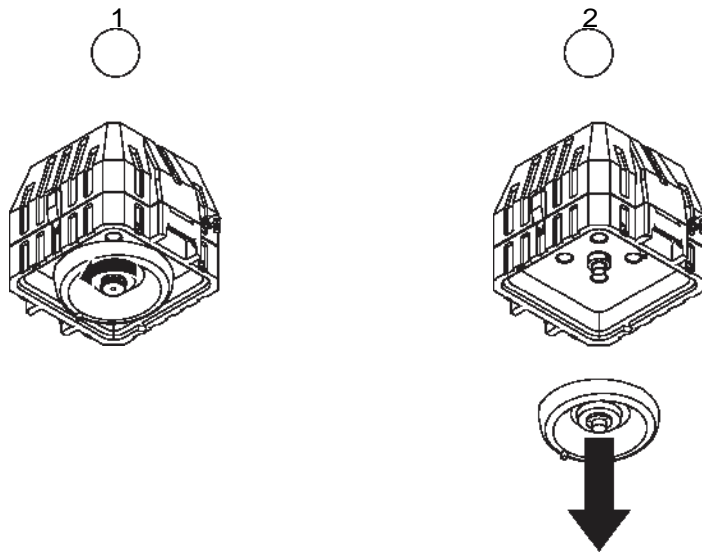


Abbildung 43 Verteilerwanne abnehmen (TP5 P und TP5 C)

4. Reinigen Sie die Verteilerwanne
5. Setzen Sie die Verteilerwanne wieder auf und achten Sie dabei darauf, dass der Führungsstift in der Bohrung sitzt.

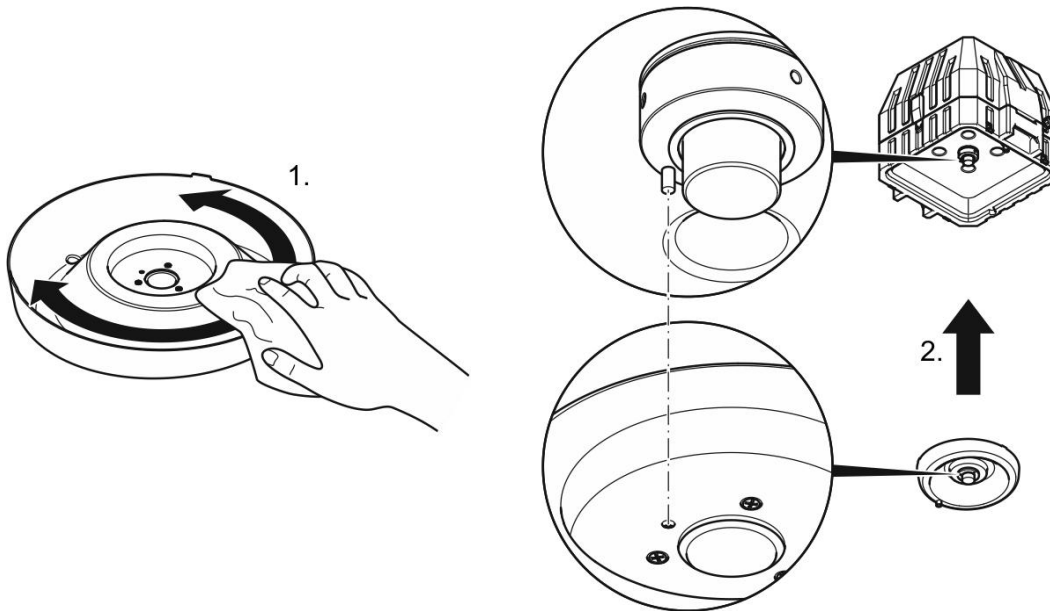


Abbildung 44 Verteilerwanne einbauen (TP5 P und TP5 C)

6. Ziehen Sie die Zentralmutter wieder handfest an.

7. Reinigen Sie die Probenverteilerplatte des Unterteils

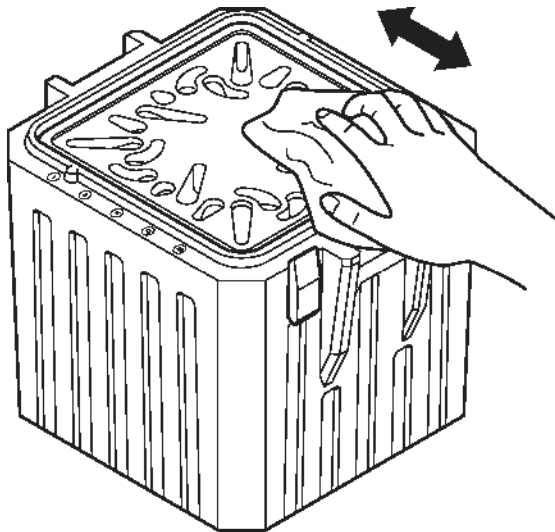


Abbildung 45 Probenverteilerplatte des Unterteils reinigen

8. Setzen Sie das Oberteil wieder auf das Unterteil auf wie in den Illustrationen [Abbildung 32, Seite 29](#) und [Abbildung 33, Seite 29](#) gezeigt.

5.2.2 Dosiereinheit reinigen

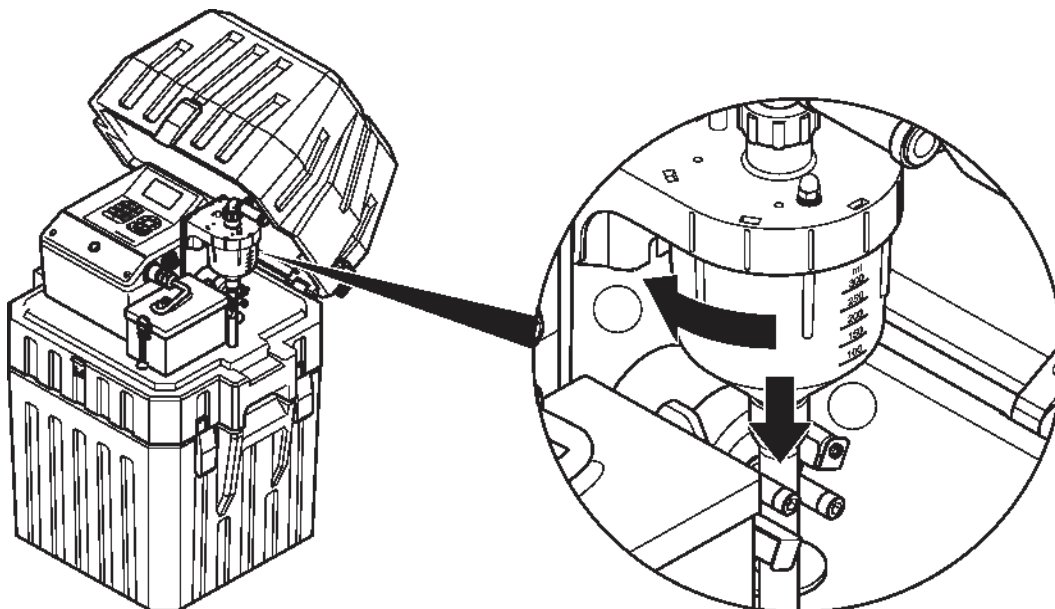


Abbildung 46 Dosiereinheit lösen

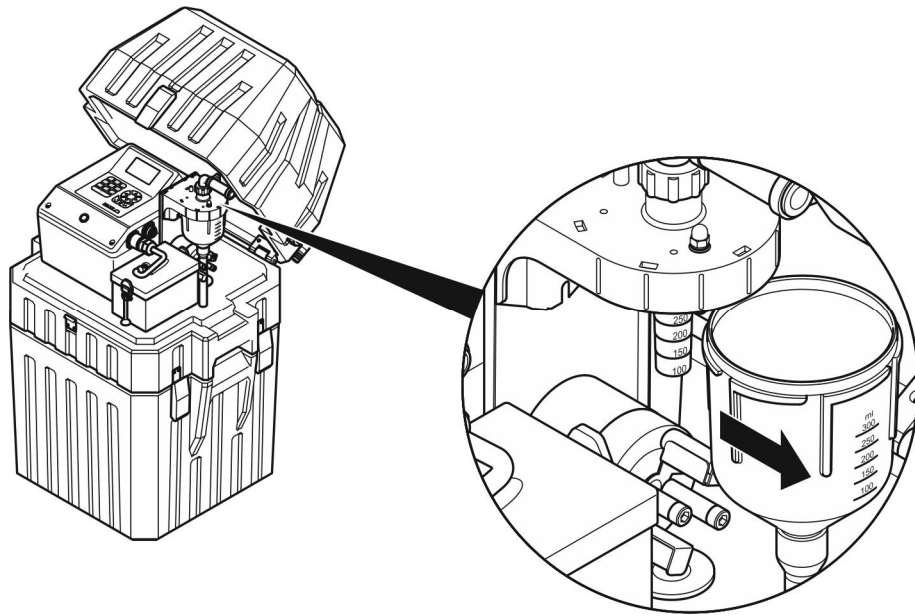


Abbildung 47 Dosiereinheit entnehmen

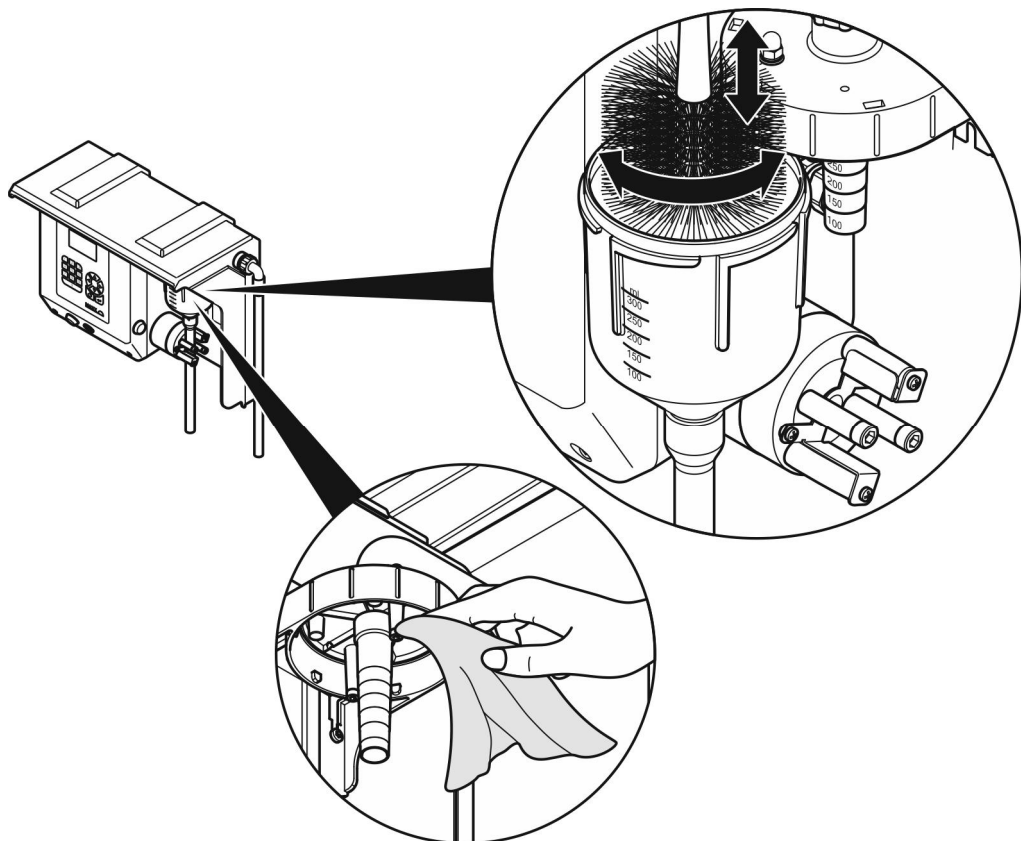


Abbildung 48 Dosiereinheit reinigen

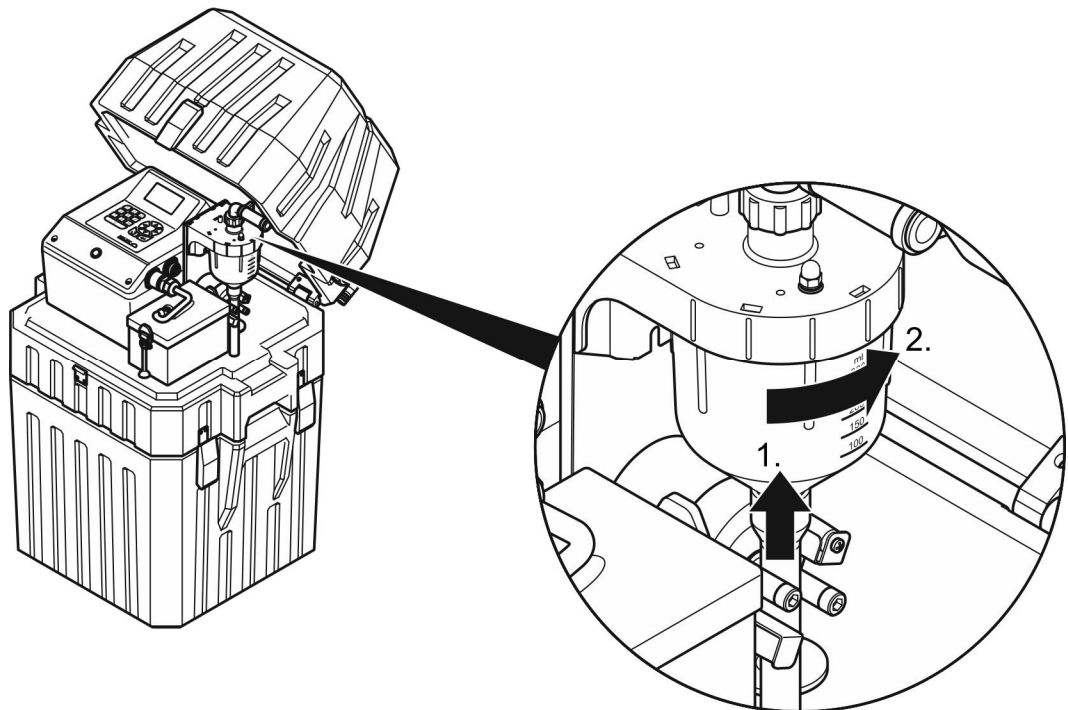


Abbildung 49 Dosiereinheit einbauen

5.3 Fehlersuche und -beseitigung

Sollte das Gerät nicht wie gewünscht arbeiten, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

5.3.1 Sicherung wechseln

Öffnen Sie den Sicherungshalter, wie in der [Abbildung 50](#) gezeigt und ersetzen Sie die defekte Sicherung.

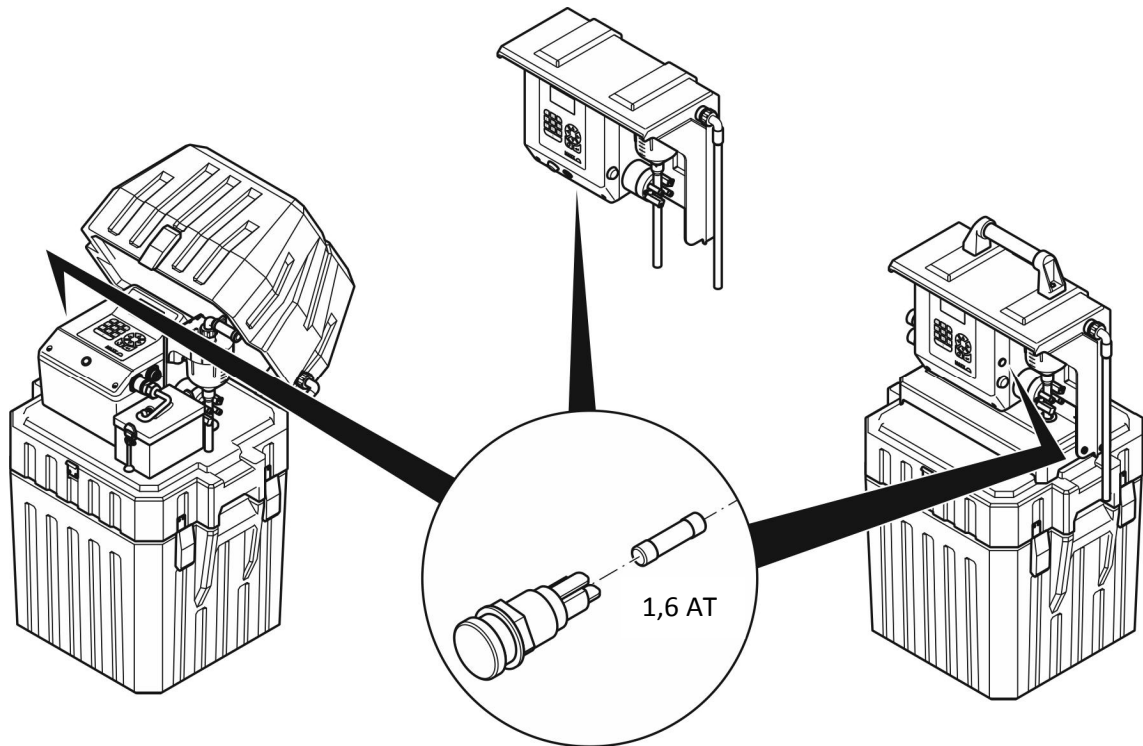


Abbildung 50 Sitz der Sicherung im transportablen Probenehmer

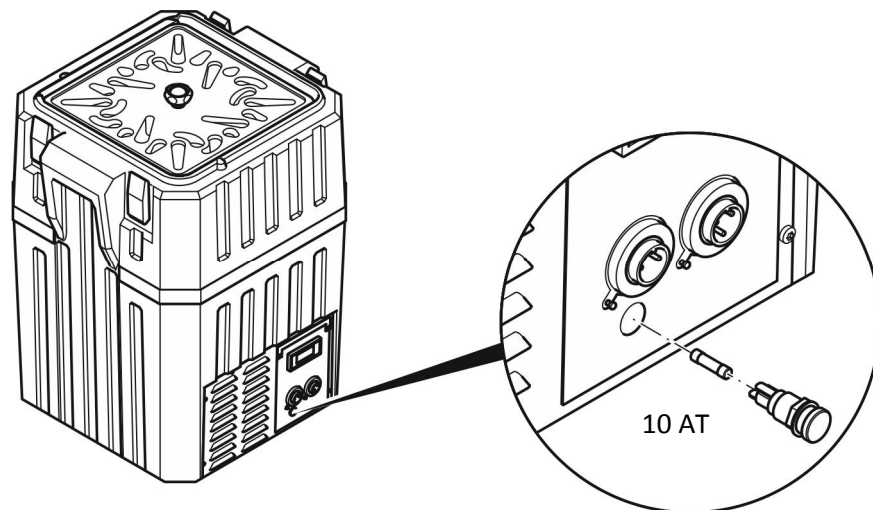


Abbildung 51 Sitz der Sicherung im optionalen Unterteil mit aktiver Kühlung

Wenn der Fehler dann nicht behoben ist, kontaktieren Sie bitte den Service des Herstellers

5.4 Gerät außer Betrieb nehmen und Lagerung

1. Entfernen Sie sämtliche Flüssigkeiten und gegebenenfalls Feststoffe aus den Zu- und Ablaufleitungen und Probenaufnahmegefäßen und spülen Sie sie wenn notwendig.
2. Beenden sie alle laufenden Programme.
3. Schalten Sie das Gerät stromlos.

Kapitel 6 Ersatz- und Zubehörteile

6.1 Ersatzteile

Beschreibung	Art.Nr.
Ersatzflasche, Glas, 1 L	0030030
Deckel für 1 L Glas-Flasche	0060533
Ersatzflasche, Glas, 20 L	0030045
Ersatzflasche, PE, 1 L	0060486
Deckel für 1 L PE-Flasche	0060488
Ersatzflasche, PE, 25 L (mit Deckel)	0060046
Ersatzflasche, PE, 5 L (mit Deckel)	0060038
Ersatzflasche, PE, 13 L (mit Deckel)	0060045
Ersatzakku TP5 P	0010012
Ersatzakku TP5 C	0900116

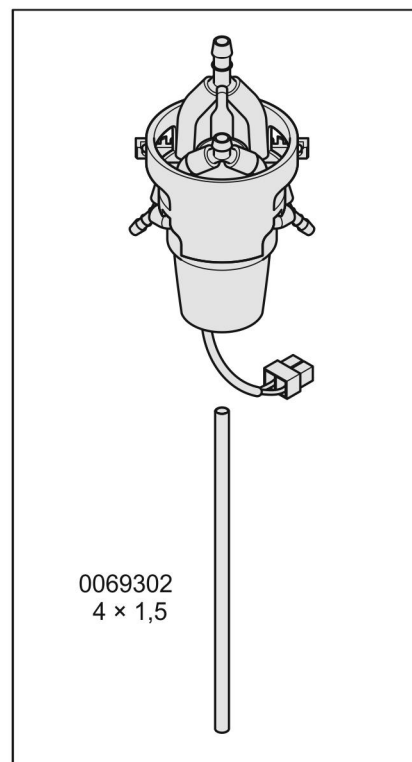
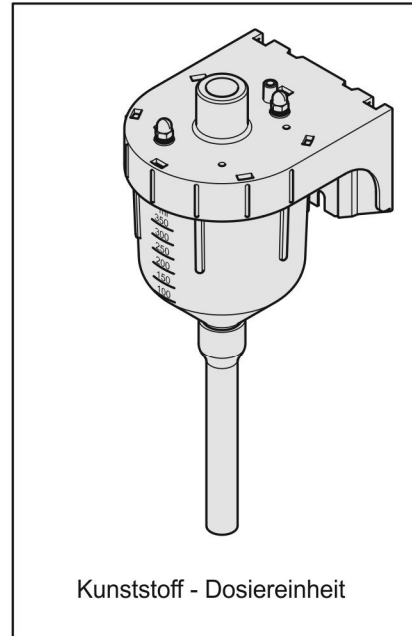
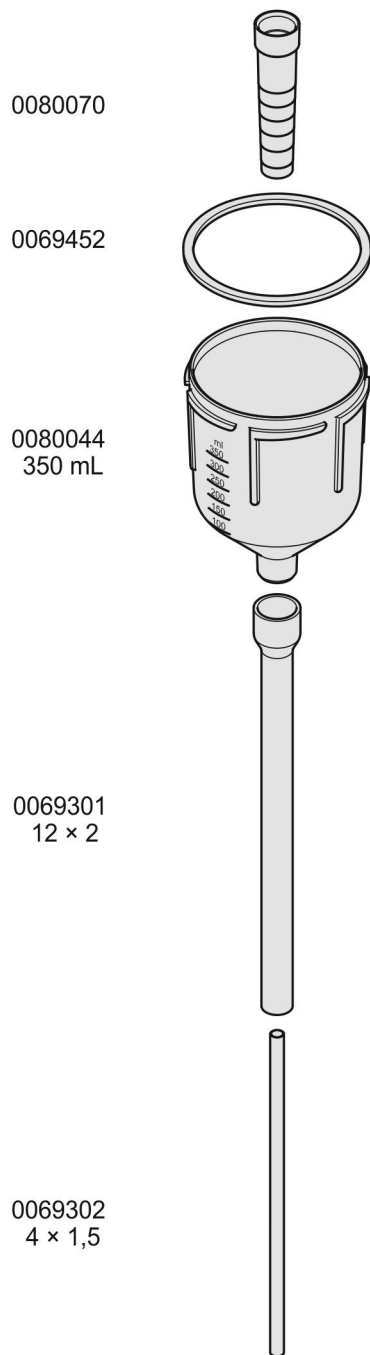


Abbildung 52 Dosiereinheit aus Kunststoff

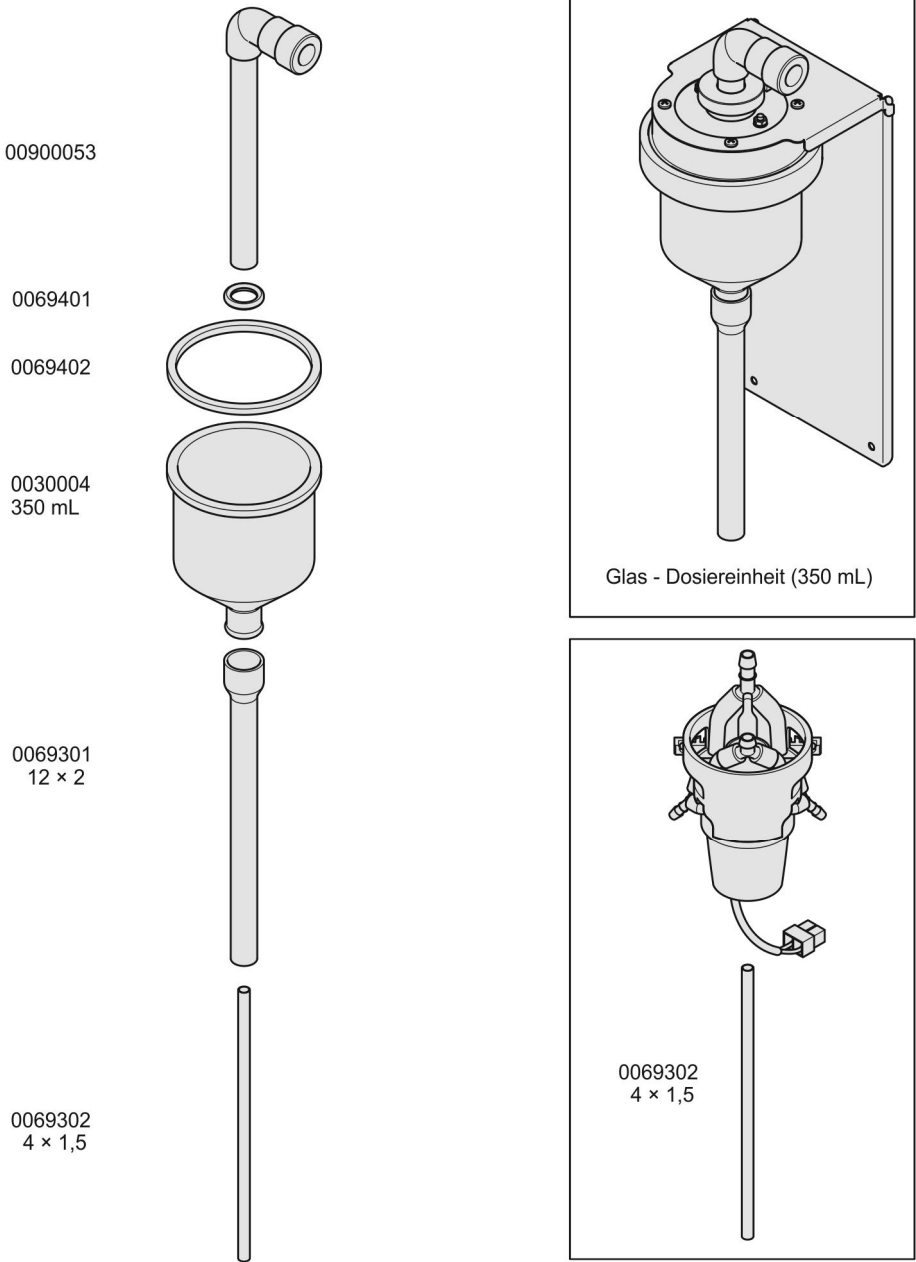


Abbildung 53 Dosiereinheit aus Glas (350 ml)

6.2 Zubehörteile

Beschreibung	Art.Nr.
Y-Kabel, Stromversorgung	0069742
Ladegerät IP20	0900026
Ladegerät IP65	0900033
Signalkabel 10 m	0069644
USB Serielles Datenkabel	0069793
PC Software	
Saugschlauch mit Verschraubung	0900300
Akku aktiv gekühltes Unterteil (90 Ah)	0010211
Probentransportbox (o. Flaschen)	0900634
Ersatzkühlakku	0060251
Transport-Trolley	0900802

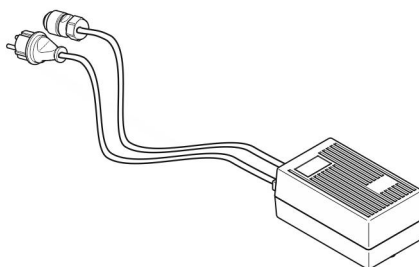


Abbildung 54 Ladegerät IP20

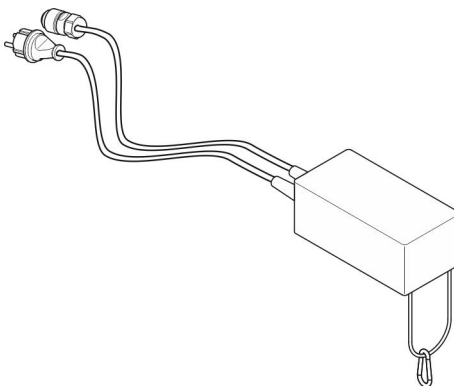


Abbildung 55 Ladegerät IP65

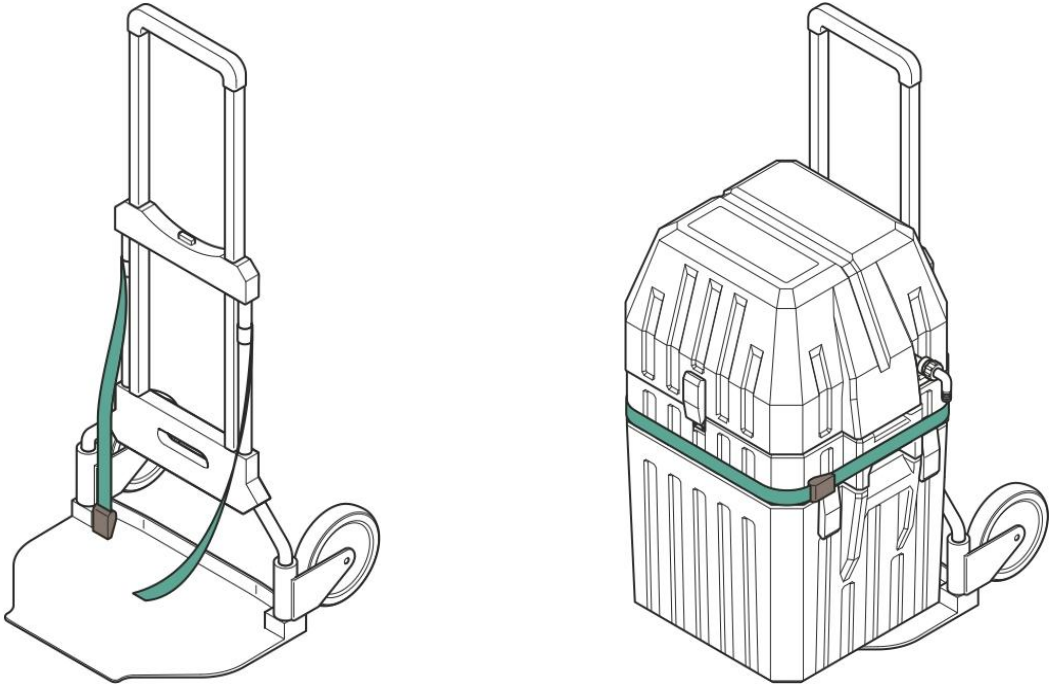


Abbildung 56 Transport-Trolley (TP5 P/TP5 C)

Kapitel 7 Gewährleistung und Haftung

Der Hersteller gewährleistet, dass das gelieferte Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, und verpflichtet sich, etwaige fehlerhafte Teile kostenlos instand zu setzen oder auszutauschen.

Die Gewährleistung beträgt **1 Jahr** ab Liefer- bzw. Rechnungsdatum. Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechtem Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Für Mängel, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt: Alle diejenigen Teile sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb der Verjährungsfrist vom Tage des Gefahrenüberganges an gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muss dem Lieferer unverzüglich, jedoch spätestens 7 Tage nach Feststellung des Fehlers, schriftlich gemeldet werden. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, gilt die Leistung trotz Mangels als genehmigt. Eine darüber hinausgehende Haftung für irgendwelchen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden besteht nicht.

Sind vom Lieferer vorgegebene gerätespezifische Wartungs- oder Inspektionsarbeiten innerhalb der Verjährungsfrist durch den Kunden selbst durchzuführen (Wartung) oder durch den Lieferer durchführen zu lassen (Inspektion) und werden diese Vorgaben nicht ausgeführt, so erlischt der Anspruch für die Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Vorgaben entstanden sind.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, können nicht geltend gemacht werden.

Verschleißteile und Beschädigungen, die durch unsachgemäße Handhabung, unsichere Montage oder nicht bestimmungsgerechten Einsatz entstehen, sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

MAXX Mess- u. Probenahmetechnik GmbH

Hechinger Str. 41, D-72414 Rangendingen

Tel. +49(0)7471-98481 0 Fax +49(0)7471-98481 44

www.maxx-gmbh.com

info@maxx-gmbh.com